

60. JAHRGANG

DER REINBEKER

eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Kunst & Demokratie im Gespräch.

Ein Kunstprojekt der Sachsenwaldschule in der Nathan-Söderblom-Kirche

Reinbek – Was hat Kunst mit Demokratie zu tun? Sie öffnet den Blick, baut Brücken, schafft Bilder und Utopien für das, was kommen kann oder bleiben soll. Warum Demokratie ein kreativer Prozess ist und was es dafür braucht – für diese Fragen öffnet die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berlinerstraße 4 am Freitag, 22. März, ihre Türen.

Um Raum zu schaffen: Raum für Standpunkte, die miteinander verbunden werden sollen und können, für Perspektiven, die noch entwickelt werden wollen und Ideen, die dort vielleicht entstehen werden.

Um 16 Uhr geht es los mit Denk- und Mitmachangeboten für jede Altersgruppe.

Demokratie ist bunt: Wie sieht unser Bild der Zukunft aus? Ein ge-

KUNST & Demokratiekultur in der **Nathan-Söderblom-Kirche** Reinbek

22. März 2024
16:00 Uhr: Die Türen sind offen
18:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

Zeiten des Umbruchs
ein Kunstprojekt der Sachsenwaldschule Reinbek

Meine Stimme für die Demokratie
Meine Frage an die Demokratie
Wer ist dabei?
Wo stehe ich?

meinsames Malprojekt in den Räumen der Nathan-Söderblom-Kirche

Meine Frage an die Demokratie: Wie finden wir unsere Stimme? Kooperation mit Susanne Richter, Radiopastorin vom NDR

Runder Tisch: Was tue ich für die Demokratie? Bringen Sie ihre Gedanken, Bilder und Ideen zu Papier. Stifte liegen bereit.

Spielregeln der Demokratie: Wie wollen wir miteinander umgehen?

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

10. Seniorenmesse Jubiläumsfest Schloss Reinbek

Sa., 20. April 13-18 Uhr
So., 21. April 10-17 Uhr

Eintritt frei - Eintritt frei - Eintritt frei - Eintritt frei - Eintritt frei



Demokratische Standpunkte finden: Tisch mit Landkarte: Orte wie Freiheit, Gerechtigkeit, Wohlstand, Sicherheit, Neugier etc. auf einem Tisch ausbreiten. Standpunkte auf der Landkarte aufkleben.

Demokratie zum Weiterdenken: Büchertisch – Ansichtsexemplare zum Gedankenfinden.

Demokratiebuffet / Kaffeemobil

Probieren Sie demokratisches Miteinander einfach mal aus: Was bedeutet Demokratie für Sie? Nehmen Sie einen Standpunkt ein, gestalten sie das Bild einer gemeinsamen Zukunft, melden Sie sich zu Wort oder lassen Sie einfach eine Frage da – wir freuen uns auf Sie!

Ab 18 Uhr fragen wir die jungen Künstler der Sachsenwaldschule nach ihren Bildern des Umbruchs: Wie sieht ein gutes Miteinander mitten im Umbruch aus? Ein Eröffnungsimpuls wird in ein kurzes Künstlergespräch übergehen und hoffentlich weitere gemeinsame Fragen und Gedanken anstoßen. Pastorin Bente Küster: »Im Austausch mit allen möchten wir dann den Abend ausklingen lassen – um dann vom Umbruch hoffentlich in einen Aufbruch zu starten.«

HEUTE:

Spendenparlament stimmt ab über 10 Anträge s. 11

Feuerwehr wappnet sich für den Blackout s. 15

Ab 15. März: Carsharing in Wentorf s. 20

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de



Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

– Steuerberatung seit 90 Jahren –
**Jahresabschluss · Steuern
Lohn · Buchhaltung**
Wir übernehmen das für Sie!

KOMPOST-TAG

SAVE THE DATE
13. APRIL 2024
9 – 14 UHR

Kompost gegen Spende
Abfallwirtschaftszentrum Wiershop
buhck-wiershop.de | 040 22 22 22

125 Jahre **buhck** GRUPPE

KARSTENS IMMOBILIEN

VERMIETUNG
& VERKAUF
VON HAUS &
WOHNUNG

JESSICA KARSTENS

Freundlich, kompetent und kreativ.

0152 - 24 721 715

www.karstens-immobilien.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Praktisches Geschenk für Reinbek-Fans

Doppelfunktion: Decke und Sitzkissen in einem



FOTO: STEPHANIE RUTKE

Susann Pötter, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Schloss Reinbek, mit den praktischen Kissen, die sich in eine Decke verwandeln lassen.

Reinbek – Das ist mal ein praktisches Geschenk oder Mitbringsel: Das Team im Schloss Reinbek bietet eine Kombination aus Decke und Sitzkissen an. Wahlweise in grau oder schwarz, jeweils bestickt in Rot mit dem Logo des Schlosses. Im Handumdrehen verwandelt sich das Sitzkissen in eine warme Fleecedecke, wenn der Reißverschluss geöffnet wird. Eine tolle und vor allem auch günstige Idee – das Kissen kostet fünf Euro – für die vielen OpenAir-Veranstaltungen oder für den nächsten Ausflug.

Stephanie Rutke

Reinbek sucht neuen Bauamtsleiter

Reinbek – In Reinbek sind aktuell zwei wichtige Positionen in der Verwaltung vakant, die des Bauamtsleiters und die eines leitenden Verwaltungsbeamten. Zudem gibt es seit Januar dieses Jahres die Stabstelle »Bauprojekte von besonderer Bedeutung«, die der ehemalige Bauamtsleiter Sven Noetzel bekleidet. Seine neue Aufgabe sind die Großprojekte. Hier soll ein besonderes Augenmerk auf transparente Kommunikation in Richtung politischer Gremien gelegt werden. »Wir gestalten eine Reihe von Strukturen in der Verwaltung um«, sagt Bürgermeister Björn Warmer. Die Position des leitenden Verwaltungsbeamten soll auch ihn entlasten.

Imke Kuhlmann

Bürgerverein Ohe lädt ein Zweite Mitgliederversammlung

Ohe – Der Bürgerverein Ohe lädt ein zur zweiten Mitgliederversammlung am Donnerstag, 14. März, 19 Uhr, in der Alten Schule, Hoibeken 6. Auf der Tagesordnung stehen neben Investitionen und Ausgaben 2024 auch die in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen sowie Verschiedenes.

Stephanie Rutke

Ein Ehrenamt für die Geschichtsbücher

Schlossfreunde suchen dringend Nachwuchs

Reinbek – Im Mai 1977 wurde der gemeinnützige Verein »Freunde des Schlosses Reinbek e.V.« gegründet. Bereits im August desselben Jahres verzeichnete der Verein 100 Mitglieder. Aktuell sind es 659. Die Freunde des Schlosses haben klare Ziele: Neben der Förderung einer intensiven, denkmalgerechten Nutzung von Schloss und Schlosspark als Kultur- und Kommunikationszentrum, wollen sie auch Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz des Schlosses und der Verbesserung seiner Ausstattung umsetzen. Zudem geht es um die Herausstellung der historischen Identität des bedeutsamen Bauwerks. Darüber hinaus beteiligt sich der gemeinnützige Verein an der Pflege und Gestaltung des Schlossparks.

Die Engagierten sind mit Leib und Seele in ihrem Amt. Helmut Busch (81) ist seit 22 Jahren Vorsitzender der Schlossfreunde. Der Vorstand besteht aus neun Personen, sechs müssen es laut Satzung sein. Doch die meisten von ihnen möchten Platz machen für Jüngere. »Wir sind teilweise auch gesundheitlich angeschlagen«, ergänzt Busch. Doch sie spüren das nachlassende Interesse am Ehrenamt in der Gesellschaft. Dabei gibt ehrenamtliches Engagement jedem Einzelnen viel. Ehrenamt macht Freude und ist wie hier bei den Schlossfreunden sinnstiftend. Es bietet Chancen, Aufgaben zu übernehmen, die beispielsweise im beruflichen Alltag nicht an der Tagesordnung sind. Das ehrenamtliche Engagement in Deutschland ist weltweit übrigens einzigartig. 39,7 Prozent der Bevölkerung ab

FOTO: IMKE KUHLMANN



Helmut Busch (l.) und Rudolf Mattlage (beide Vorstand der Schlossfreunde) hoffen, dass sich bald ein neuer Vorstand findet

14 Jahren engagieren sich regelmäßig oder gelegentlich. 26,3 Prozent der Engagierten haben eine Leitungs- oder Vorstandsfunktion in ihrer freiwilligen Tätigkeit. (Quelle: BMFSJ).

Laut einer Allensbacher Analyse sinkt jedoch das Engagement aktuell. Das bekommt auch der Reinbeker Verein zu spüren. »Wir suchen schon lange nach einer Nachfolge, um die Personen in die Aufgaben einzuarbeiten«, so Busch. Doch bislang hat sich niemand gefunden. Dabei ist die Aufgabe für Geschichtsfans ein Paradies. »Es gibt viele Möglichkeiten, mitzugestalten und dieses großartige Schloss zu unterstützen«, so Rudolf Mattlage (81), stellvertretender Vorsitzende. Und Beisitzer Dr. Uwe Sturm ergänzt: »Für mich kommt die Freude an den Aufgaben aus dem Bauch, das Schloss ist ein besonderer Ort«.

Im April 2025 wird es ernst. Dann muss ein neuer Vorstand

gewählt werden oder die Türen des Vereins schließen sich, und damit würden auch das Engagement, die Veranstaltungen und die finanzielle Unterstützung für das Schloss enden. Zehn zusätzliche Audio-guides zur Schlossführung wurden beispielsweise vom Verein gerade finanziert. In diesem Jahr stehen unter anderem noch die Restaurierung des Gobelins im Eingangsbereich, die Restaurierung des Konzertflügels und ein Staudenrondeel im Schlossgarten an.

Und ebenso die Veranstaltungen sind bei den Besucherinnen und Besuchern äußerst beliebt. Dazu gehört ein Konzert mit den »Opernstars von morgen« genauso wie »Jugend musiziert« (in diesem Jahr am 12. Mai), die Kombination von einer Weinprobe mit heiterer Musik am 1. September oder eine Harfensoirée am 30. November. Nicht zu vergessen die organisierten Parkrundgänge, Exkursionen oder Rallies für Grundschulkinder. Neulinge haben hier ein großes Feld an Gestaltungsmöglichkeiten. Der aktuelle Vorstand wünscht sich, dass mit jüngerem Nachwuchs zudem neue Ideen an Bord kommen. »Die Digitalisierung beispielsweise spielt bei uns eine wachsende Rolle«.

Rund 700.000 Euro hat der Verein über die Jahre in das Schloss und den dazugehörigen Park gesteckt, 25.000 bis 28.000 Euro sind das durchschnittlich pro Jahr. Umso früher Nachwuchs in den Startlöchern steht, desto mehr Zeit gäbe es, noch von den Kenntnissen und Erfahrungen der Vorgänger zu profitieren.

Falls das nicht passiert, müsste sich der Verein auflösen. Für das Schloss, das auch ein Aushängeschild der Stadt ist, wäre das ein großer Einschnitt, denn die Konsequenz liegt auf der Hand. Wer Interesse hat, sich unverbindlich zu informieren, meldet sich bei Helmut Busch, ☎ 04104-4926 oder eMail: helmut.busch@google.com beziehungsweise Rudolf Mattlage, ☎ 040-7224948 oder eMail: rmattlage@aol.com

Imke Kuhlmann

Frank DENZINGER
Inh. Ruben Meyer

Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Norddienst an 365 Tagen
Bedachung

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Ehrennadel für Hans-Herrmann Benn

Hohe Auszeichnung durch den DRK-Landesverband

Wohltorf – Oft findet langjähriges Ehrenamt eher versteckt statt. Jetzt hat der DRK-Landesverband Schleswig-Holstein einen der Ehrenamtlichen ausgezeichnet, der es wirklich verdient hat: Hans-Herrmann Benn wurde die Ehrennadel überreicht.

Hans-Herrmann Benn, seit 2007 Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz und seit 2012 Vorsitzender des Ortsvereins in Wohltorf, wurde bei der Kreisversammlung am 30. Januar in Gülzow von der Ehrung überrascht. »Damit hatte ich nicht gerechnet«, sagt der 76-Jährige, der als einziger eine Auszeichnung erhalten hat. Wer ihn vorgeschlagen hat, weiß er nicht. Die Ehrennadel wurde von Peter Timmermanns, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg und dem DRK-Präsidenten Dr. med. Andreas Schmid überreicht.

Benn tut viel für den kleinen Ortsverein in Wohltorf und erfreut mit den Angeboten vor allem die Senioren und die Flüchtlinge, die hier eine neue Heimat gefunden haben. Seit



FOTO: STEFANIE RUTKE

Hans-Herrmann Benn freut sich über die Ehrennadel des DRK.

die Pandemie kein großes Thema mehr ist, hat der DRK-Ortsverein Wohltorf wieder sehr guten Zulauf. In einigen Gruppen sind kaum noch Plätze frei und auch immer mehr Männer sind dabei. Für die ältere Generation hält das DRK in Wohltorf vieles bereit: Ob Gymnastik, Tanzen oder der Spielenachmittag – alle

Angebote werden gut angenommen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist die Frühstückstafel für die Senioren gedeckt von 9.30 bis 11 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, Wohltorf. Damit alle Teilnehmer sicher und rechtzeitig zum Beispiel zur Gymnastikstunde kommen, hat das DRK einen Fahrdienst eingerichtet. »Wenn ich dran bin, fahre ich jeweils drei Touren«, sagt Benn. Er teilt sich den Dienst mit zwei Mitstreitern, sie stellen dafür ihre privaten Fahrzeuge zur Verfügung.

Nach einem Wunsch gefragt, erklärt Benn: »Wir hätten gerne einen Kleinbus für die Senioren.« Er denkt dabei an ein Fahrzeug mit sechs bis neun Sitzplätzen. Das würde den Transport zu den Veranstaltungen erleichtern. Die Idee wird in der Gemeindevertretung diskutiert. Für die Finanzierung könnte Hans-Herrmann Benn sich vorstellen, Sponsoren mit ins Boot zu holen, die auf dem Bus für sich werben könnten.

Über weitere aktive Ehrenamtler freut sich der DRK-Ortsverein in Wohltorf jederzeit: Es werden Fahrer gesucht für die Touren zur Seniorengymnastik oder zum Tanzen. Helfende Hände sind immer willkommen. Alle Infos zum DRK in Wohltorf gibt es unter www.drk-wohltorf.de

Stefanie Rutke

Kleiderbörse »Alles fürs Kind«

Wentorf – Am 24. März, 9.30 bis 12 Uhr, findet in der Kindertagesstätte Sportini, Sachsenring 8, eine vorsortierte Kleiderbörse statt, diesmal mit dem Schwerpunkt Frühjahr- und Sommermode. Neben gut erhaltener Kinderkleidung gibt es Umstodsmode, Spielzeug, Fahrzeuge und vieles mehr. Außerdem lädt unser Kaffee- und Kuchenbuffet zum Verweilen ein. Schwangere und ihre Begleitpersonen, sowie Eltern mit Tragebabys können bereits um 9 Uhr im Angebot stöbern.

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 14. März

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege an. ☎ 04152-805795 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de. Frau Fauck vom Pflegestützpunkt nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Vorsitzwechsel bei der WIW

Wentorf – Aus persönlichen Gründen hat der 1. Vorsitzende der WIRTSCHAFTSINITIATIVE WENTORF, Wolfgang Snijders, kurzfristig sein Amt niedergelegt. Den Vorsitz übernimmt Joachim Marks, Geschäftsführer der Wentorfer Niederlassung des Möbelhauses XXXLUTZ SCHULENBURG. Bei der nächsten Mitgliederversammlung im Herbst wird ein neuer Vorstand gewählt.

Ab März: Sommeröffnungszeiten auf den AWSH Recyclinghöfen

Ab dem 1. März gelten auf den AWSH-Recyclinghöfen die Sommeröffnungszeiten. Dann haben die Recyclinghöfe von montags (Bargtheide, Grambek, Trittau, Wiershop) oder dienstags (alle anderen) bis freitags von 10 bis 13 Uhr und von 13.45 bis 18 Uhr (Lanken bis 17.30 Uhr) geöffnet. Sonabends öffnen alle Höfe von 9 bis 14 Uhr.

Folgende Recyclinghöfe bleiben montags geschlossen: Reinbek, Wentorf; montags geöffnet haben: Bargtheide, Grambek, Trittau, Wiershop. Alle Informationen zu den AWSH Recyclinghöfen mit Adressen, Öffnungszeiten etc. finden Sie unter www.awsh.de/recyclinghoefe/uebersicht/ oder in der kostenlosen App »AWSH – Wertvolle Termine«.

Bohrungen zur Bodenerkundung in Neuschönningstedt

Reinbek – Am 14. März werden in Neuschönningstedt an der Haidkrugchaussee/Am Sportplatz auf dem Gelände der künftigen Sportanlage Reinbek-Nord Bohrungen zur Erkundung des Bodens durchgeführt. Dabei kann es etwas lauter werden.

Zur RESTAURANT Mühle

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

HIGHLIGHTS IM MÄRZ

Exotische Hawaaiipfanne mit Hähnchenbrust, Brokkoli, Kroketten und Ananas, überbacken mit einer Käsehaube € 18,90

Ossobuco mit Bohnenbündchen im Speckmantel, Röstkartoffeln und Dunkelbiersauce € 20,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

1. Ochsenbraten mit Rosenkohl und Butterspätzle

2. Pasta Pesto Basilico m. Hähnchenbruststr., Zucchini, Tomaten u. Penne Rigatoni

3. Gegrilltes Tilapiafilet m. Butterreis, Porreegemüse u. Paprikaschaumsauce

1. Brauhaus Gulasch mit Rosenkohl und Basmatireis

2. Pasta Honey Hähnchenbruststr. in Honigsensauce. u. Grana Padano, Rucola

3. Fischvariationen m. Salzkartoffeln überz. m. Paprikaschaumsauce, Salat

UNSERE DAUERRENNER

Finkenwerder Scholle unter einer Speck-Zwiebelhaube, mit Salzkartoffeln und Honigsensauce € 18,90

Herzhafte Rinderroulade mit Salzkartoffeln, Rotkohl und Bratensauce € 17,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster

RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

- Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
- Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



»Die Kinder geben mir alles zurück.«

Elisabeth Wirth sorgt sich mit großem Herz um kleine Awolinos

Reinbek – Einen normalen Bürojob? Nein, lacht sie, das wäre nicht so ihr Ding. Viel lieber arbeite sie mit Menschen. So wie jetzt, als Tagesmutter bei den Awolinos am Ladenzentrum Reinbek. »Ich komme jeden Tag mit einem Lächeln von der Arbeit«, sagt die 43-Jährige. Obwohl alles ganz anders kam als geplant. Elisabeth Wirth war 21, so alt wie ihr ältester Sohn heute, und hatte gerade die Ausbildung zur Altenpflegerin abgeschlossen, da drehte sich ihr Leben in eine andere Richtung.

Zu Anfang war jeder Tag ein Kraftakt, erzählt sie über die Zeit vor 22 Jahren. Sechs Jahre, nachdem sie ihren Mann beim Billardspielen im SPORTPARK kennengelernt hatte, war sie mit dem ersten von drei Wunschkindern schwanger. Maximilian war ein Frühchen. Nach zwei Wochen kam an den Tag, dass eine mehrfache Behinderung seine Entwicklung schwer beeinträchtigen würde. Eine Chromosom-Anomalie, wie sie in dieser Form damals nicht bekannt war, blieb bis zum Zeitpunkt der Geburt unerkannt.

»Die ersten fünf Jahre waren wir fast nur im Krankenhaus«, beschreibt sie das Herausgeworfensein aus der Welt. Der Alltag des Paares war streng getaktet, die Großeltern unterstützten, wo es möglich war. Inzwischen haben die Wirths in die Normalität zurückgefunden – auch wenn die Herausforderungen und Aufgaben, die ein behindertes Kind mit sich bringt, bleiben. Zu »Maxi« und den Eltern kamen zwei weitere Kinder hinzu. Tobias kam 20 Monate nach seinem Bruder zur Welt, der jüngste Sohn Leon ist gerade 12 Jahre alt geworden.

»Wir wollten schon immer drei Kinder. Vor wie nach Maxis Geburt. Das zweite Kind tat sehr gut, weil mit Tobias ein Stück Normalität zurückkam«, sagt Elisabeth Wirth. Damals konnte kein Arzt prognostizieren, wie alt Maxi werden würde. Die Diagnose lautete aber, dass er nie würde laufen oder sprechen können. Tatsächlich hat er mit sechs Jahren das Laufen gelernt und kann sich heute über einen Talker, ein Tablet, das Begriffe in Bildsprache übersetzt, verständigen. Alles ist besser als die Prognosen von einst.

Als Maxis kleiner Bruder Leon zu den Awolinos kam, war die Situation wie sie bis heute ist. Die Betreuerinnen mussten Anmeldungen ablehnen und viele Eltern hofften, auf der Warteliste nach oben zu rücken, um ihr Kind betreut zu wissen. In dieser Lage fragten die jetzigen Kolleginnen, ob sie nicht mit einsteigen wolle. »Da bin ich ein halbes Jahr Freitag und Samstag zur VHS und habe die Ausbildung zur Tagesmutter gemacht«, sagt Elisabeth Wirth. Klingt pragmatisch und ist bis heute ein Glück für sie wie für die Kinder in der Tagespflege. Seit acht Jahren arbeitet Elisabeth Wirth nun für die Awolinos. Mit ihrer

FOTOMARTINA KALWEIT



Elisabeth Wirth

Kollegin, die gleichzeitig eine gute Nachbarin ist, kümmert sie sich um zehn Kinder. Ein kleiner Kosmos, in dem für sie alles stimmt.

Zu einem Stück mehr Ruhe und Gelassenheit kam die Familie zuletzt auch in der Pandemie. So verrückt es klingen mag, sagt sie: »Für uns war Corona gut, weil wir uns entschleunigen konnten. Plötzlich gab es keine Termine mehr. Alle Krippen, Kindergärten und Schulen waren zu. Das war wie ein Reset für uns.« Maximilian und Leon konnten in dieser Phase ihre Aufgaben mit den Eltern erledigen. Für Tobias war die Zeit schwieriger, weil er mitten im

Schulabschluss steckte. Auch das ist überstanden.

Seit diesem Reset freut sich Elisabeth Werth noch mehr über die Wertschätzung, die sie von den Eltern der von ihr betreuten Kinder erfährt und über die Möglichkeit, einen Job zu machen, der sich nicht mit der Pflege

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

von Maxi beißt. Beides seien für sie ganz unterschiedliche Aufgaben – obwohl, sagt sie nach kurzer Überlegung, sie glaube schon, durch Maximilian einen Riecher für besondere Momente zu haben: »Wenn Kinder auf einem Problem rumkauen, dann spüre ich das recht schnell. Und es freut mich, wenn ich etwas dazu sagen und im besten Fall helfen kann«. Und wenn sie sich etwas wünschen könnte? Auch da überlegt Elisabeth Werth erstmal einen Augenblick. »Wir möchten Maxi wieder mal mit der Lebenshilfe verreisen lassen«, lautet ihre Antwort. Dass ihm das genauso guttun würde wie seinen Eltern, davon ist Elisabeth Werth überzeugt. Maximilian hat ein Handicap, aber er ist inzwischen ein erwachsener Mensch.

Martina Kalweit

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr berät Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband unsere Mitglieder in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengärten 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

Elektro Itzerott

24-Std.-Service 0171/434 99 97

Meisterbetrieb – seit über
60 Jahren im Dienst der E-Technik
Schulstr. 38a · 21465 Reinbek
www.elektro-itzerott.de

Wir sind der Verein - Robert Konkol

Fußballtrainer und -spieler mit Leib und Seele. Roberts Leidenschaft für den Fußball begann bereits mit knapp 6 Jahren. Damals verteilte sein erster Trainer in der Grundschule Mühlenredder Flyer mit dem Slogan „Hast du Lust, Fußball zu spielen?“. Er war sofort Feuer und Flamme und begann bei der TSV Reinbek. Vor sechs Jahren wagte er dann den nächsten Schritt, als Trainer für die Mannschaft seines Sohnes gesucht wurden. Gemeinsam mit dem Jahrgang 2011 stürzte er sich in das Abenteuer Fußball. Stillstand gibt es für den ehrgeizigen Sportler und Trainer nicht. Er möchte sich und die Menschen, mit denen er arbeitet, stetig verbessern. In der vergangenen Saison hat er die 2. Herren zur Rückrunde trainiert, um bereits vor Kursbeginn seiner nächsten Lizenz Erfahrungen im Herrenbereich zu sammeln. So ist es nicht verwunderlich, dass Robert die B-Lizenz im November 2023 mit Empfehlung bestanden hat. Trainer sein ist für den Mitte 30-jährigen mehr, als nur Menschen Fußballspielen beizubringen: „Der Spaß



am Spielen, der soziale Umgang in der Gruppe, Persönlichkeitsentwicklungen, Mentalitäten entwickeln... Fußball ist Vielfalt! Und das möchte ich gern fördern und unterstützen“. Das ist es auch, weshalb er immer weiter am Ball bleibt. Die Fortschritte seiner Spieler zu sehen, wie sie durch seine Trainingsinhalte besser werden und Spaß an der Sportart haben, motiviert ihn jedes Mal aufs Neue. Auch wenn Robert so für seine Sportart brennt, möchte er doch niemandem empfehlen, unbedingt Fußball zu spielen. Das

mag so manchen an dieser Stelle überraschen. Für Robert ist es jedoch ganz einfach: „Ich sage, raus aus der medialen Überflutung und rein in den Verein! Dabei spielt es keine Rolle in welcher Sportart man sich findet. Hauptsache wir finden, was uns begeistert, wo wir Spaß dran haben“. Dafür bietet die TSV Reinbek die optimalen Voraussetzungen, denn das vielfältige Sportangebot, in dem jeder seine Sportart finden sollte, macht die TSV seiner Meinung nach aus.

Hauptberuflich ist Robert Konkol Baustoffprüfer und arbeitet für einen Verein, der für seine Mitglieder Proben im Labor untersucht. Wie seine Freizeit neben dem Sport aussieht? Eine absurde Frage für Robert, denn der Fußball ist seine Freizeit und sein Ausgleich zu Arbeit und Familie. Eins sollte jedem nun klar geworden sein, ein Leben ohne Fußball ist für Robert nicht denkbar. Wir freuen uns über solche Trainer, die sich mit Herzblut für ihren Sport und ihre Mannschaft engagieren. Vielen Dank für deinen Einsatz!

U18 verteidigt Pokal erneut

Im Finalspiel am vergangenen Samstag konnte sich die U18 der Basketballabteilung durchsetzen und den Jugendpokal zum dritten Mal in Folge gewinnen. Am Sa, 2.3., fanden in Reinbek die Schleswig-Holsteinischen Jugendpokalfinals statt. Die Basketballer der TSV Reinbek waren mit ihrer männlichen U18 vertreten, die bereits 2022 und 2023 den Pokal gewann. Nun galt es also, den Pokal gegen den 1. SC Norderstedt zu verteidigen. In einer

vollen Halle fanden die Reinbeker Jungs zügig ins Spiel und bestimmten von Anfang an das Tempo. Schnell fielen die ersten Körbe, sodass es nach wenigen Minuten 13:0 stand. Durch eine starke Defense konnte die Führung bis zum Ende des ersten Viertels auf 21:7 ausgebaut werden. Mit einer durchweg soliden Trefferquote ging es weiter. Ein Korb jagte den nächsten.



Die U18 zeigte ein vielseitiges Spiel bestehend aus Fastbreaks, 3-Punkte-Würfen und geordneten Spielzügen. Das gute Zusammenspiel zeichnete die Mannschaft aus, sodass sie am Ende verdient mit 87:58 gewann und den Pokal erneut nach Reinbek holte.

Ehepaar Hagemeister verteidigt Landesmeister-Titel

Mission Titelverteidigung geglückt: Axel & Sabine Hagemeister werden wieder Landesmeister in der Klasse Masters IV S-Standard. Am Dienstag, 20. Februar, wurden die Beiden von der Stadt Reinbek für ihren Landesmeistertitel 2023 geehrt, wenige Tage später machten sich Axel und Sabine Hagemeister auf den Weg nach Bremen, um ihren Titel zu verteidigen. In diesem Jahr gibt es eine Neuerung bei den Landesmeisterschaften, die alle als gemeinsame Landesmeisterschaften der Nordtanzsportverbände aus-

getragen werden: Neben Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ist erstmals auch wieder Niedersachsen dabei. Aus diesem Grund stellte sich eine stattliche Anzahl von 24 Paaren dem Wertungsgericht, das ebenfalls aus den fünf beteiligten Bundesländern zusammengesetzt wurde. Für das Paar der Tanzsportabteilung ging es über eine Vorrunde ins 12-paarige Semifinale. Dort wurde es sehr knapp um den Einzug ins Finale. Nur ein Kreuz fehlte Axel & Sabine, um die Endrunde

zu tanzen. Der undankbare siebte Platz bedeutete aber auch, dass die Beiden die Konkurrenz aus Schleswig-Holstein deutlich hinter sich gelassen hatten und erneut den Titel des Landesmeisters in der Klasse Masters IV S-Standard nach Reinbek holten.

Ausruhen ist jedoch nicht angesagt. In den nächsten Wochen wird man Ehepaar Hagemeister auf Turnieren in Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin und Sachsen antreffen, unterbrochen nur durch eine Woche Trainingslager auf Sylt.

Viele Medaillen für die Leistungsschwimmer!

Beim Störpokal in Itzehoe am 24.2. konnten die Schwimmer unter ihrem neuen Trainer Benjamin van Impelen bei bester Stimmung in mehrfacher Hinsicht abräumen. Im Jahrgang 2012 belegte Inga Kinscher den 3. Platz sowohl über 200m Lagen als auch beim 4-Kampf und gewann über 100m Freistil. Im Jahrgang 2009

wurde Daniel van Impelen dritter über 100m Freistil und zweiter über 100m Schmetterling. Auch Emilia Mathilda Wurster (Jhg. 2008) glänzte jeweils auf Platz 1 bei 200m Lagen und 100m Freistil. Über 100m Brust und im 4-Kampf wurde sie jeweils zweite ihres Jahrgangs. Im Jahrgang 2007 erreichte Josephine Mahnecke

jeweils Platz 1 über 100m Rücken und 400m Freistil. Im 4-Kampf wurde sie Dritte. Tjark Lindh vom Jahrgang 2001 erreichte über 100m Rücken und 100m Freistil Platz 1 und gewann zudem ebenfalls den 4-Kampf. Mit der gemischten Staffel über 4x50m Lagen belegte die Mannschaft einen sehr guten 3. Platz.



132 Jahre
TSV REINBEK



Umstrukturierung Vereinszeitung

Mit der im vergangenen Dezember erschienen Vereinszeitung war eure Meinung gefragt. Wie soll die Vereinszeitung der TSV in Zukunft aussehen? An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle Rückmeldungen, die uns erreicht und zu unterschiedlichen Diskussionen angeregt haben. Schnell wurde deutlich, dass ein Mittelweg zwischen bewährter Tradition und umweltfreundlicher Gestaltung notwendig wird. Und auch ein anderer Rhythmus wird etabliert. Die nächste Vereinszeitung wird entsprechend den Wünschen weiterhin als gedruckte Variante erscheinen. Im Zuge der Nachhaltigkeit wird sie bei einem lokalen Anbieter gedruckt, sodass der Lieferweg der Zeitung so kurz wie möglich ist, die Qualität aber erhalten bleibt. Weiter werden wir der Umwelt zuliebe künftig auf den postalischen Versand der Zeitung verzichten. So sparen wir neben den Briefumschlägen etliche Kilometer an Postweg, die für den Versand von weit über 3.000 Exemplaren jährlich angefallen sind. Was bedeutet das für euch? Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage. Gebt dafür einfach »Umstrukturierung Vereinszeitung« in die Suchmaske ein.

Dein Sport. Deine TSV.

- Fit und Gesund 60+ – montags, 11:00 - 12 Uhr, Alte Schule Ohe
- Ballett Erwachsene – montags, 19.45 - 21.30 Uhr, TSV Halle Saal 2
- Badminton freies Training – montags, 20 - 22 Uhr, Hans-Bauer-Halle
- Aikido ab 14 Jahren – u.a. mittwochs, 19.30 - 21 Uhr, TSV Halle Saal 4
- Badminton Jugend & Erwachsene – freitags, 19 - 22 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Radgruppe: Saisonöffnung – 17. März, Start: 11 Uhr, TSV Geschäftsstelle
- Tenniskurse in den Ferien – 10. bis 17. April, 12 Gruppen ab Jahrgang 2017 bis Erwachsene, TSV Tennisanlage

Alle Infos zu diesen Gruppen findet ihr unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie bei uns in der Geschäftsstelle unter 040/4011 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 11.3.24

FF Reinbek

Komplettierung der Wehrführung

Reinbek – Am 23. Februar lud Reinbeks Ortswehr zur Jahreshauptversammlung – eine Veranstaltung mit wichtigen Wahlen und Ehrungen. Ortswehrführer Marcus Bradtke-Hellthaler begrüßte neben den Kameraden und Kameradinnen der Wehr, Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteherin Brigitte Bortz sowie weitere Vertreter aus der Verwaltung und der Nachbarwehr Schönningstedt. Als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes war Melf Behrens, Kreisjugendwart, als Gast dabei. Bradtke-Hellthaler warf einen kurzen Rückblick auf 2023. 254 Alarmierungen, rund 6000 ehrenamtlich geleistete Stunden, sowohl im Einsatz- und Übungsdienst als auch im Zusammenhang mit dem Umzug in die neue Wache und den damit verbundenen Arbeiten, schlugen zu Buch. Mit rund 90 aktiven Mitgliedern ist die Ortswehr gut aufgestellt, freut sich aber über jeden neuen Interessenten bzw. jede Interessentin.

Im Verlauf der Versammlung stand die Wahl eines neuen Stellvertreters für den Chef auf der Tagesordnung. Mit einem deutlichen Wahlergebnis tritt Torben Noritz die Nachfolge des jetzt amtierenden Wehrführers an. Zwangsläufig resultierte aus dem Ergebnis eine weitere Wahl. Der vakante Posten eines Zugführers wurde – mit einem ebenfalls deutlichen Votum – durch Florian Fietz neu besetzt. Auf der Gruppenführerebene stand ein



Torben Noritz, neuer stv. Ortswehrführer

Posten zur Disposition. In einer spannenden Abstimmung setzte sich Kai Pöhlmann gegen weitere Kandidaten auf diese Funktion durch.

Ebenso wie Christoph Prieue aus der Verwaltungsabteilung zum Schriftführer, wurde Lena Dohndorf einstimmig zur Kassemprüferin gewählt.

In einem kurzweiligen Vortrag stellte Maximilian Model der Versammlung das Jahr 2023 aus Sicht der Jugendfeuerwehr vor. Zahlreiche Dienstveranstaltungen, Events und Ausfahrten beweisen die Vielfältigkeit der Jugendabteilung und -arbeit. Unter anderem dankte er, stellvertretend für alle JFler, der Stadt und der Wehr für die Bereit-



Florian Fietz, neuer Zugführer

stellung des, wahrscheinlich kreis- und landesweit einzigartigen, Jugendbereichs im Neubau am Mühlenredder.

Die Kameraden Lukas Kösling und Jan-Erik Arnold wurden zum Löschmeister bzw. Oberfeuerwehrmann befördert. Eine besondere Ehrung erfolgte danach. Thomas Schilling wurde durch die neue Wehrführung für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr geehrt.

Weitere, aufgrund der Wahlen entstandene, offene Funktionen sollen auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2024 besetzt werden.

2. stellvertretender Ortswehrführer Ohe

Reinbek – Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ohe hat im Januar Sebastian Szymanski zum 2. stellvertretenden Ortswehrführer für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die Stadtverordnetenversammlung hat dieser Wahl Ende Februar zugestimmt.

Imke Kuhlmann

Vollsperrung Ostlandring zwischen Kampstraße und Schlesier Weg

Reinbek – Die Straße Ostlandring wird vom 12.3. bis 15.3. zwischen Kampstraße und Schlesier Weg voll gesperrt. Es finden Kanalsanierungsarbeiten statt. Die Umleitung erfolgt über Kampstraße, Ostlandring, Schlesier Weg und umgekehrt. Die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben.

Imke Kuhlmann

ADFC Monatstreffen



Reinbek – Ab März trifft sich der ADFC in Reinbek immer jeden 3. Montag um 19 Uhr bei »Tommy« im Clubraum der TSV Reinbek, Theodor-Sturm-Straße 22. Der nächste Termin ist also der 18.3. Jeder ist willkommen.

60 Jahre Lions-Club Hamburg-Sachsenwald

Aumühle – »Feste feiern, wie sie fallen«. Diesem Gedanken folgte der Lions Club Hamburg-Sachsenwald und feierte am Abend des 17. Februar 2024 in seinem Club-Domizil Hotel Restaurant Waldesruh in sein achtbares Jubiläum hinein. Clubpräsident Nils Stoll plante, eröffnete und führte durch den mit Höhepunkten gespickten Abend. Eine weltmeisterlich akrobatische Darbietung gab das Niedersächsische Voltigierensemble um Weltmeister Jannik Heiland. Präsident Nils Stoll verlieh die Medal of Merit,



die höchste Auszeichnung von Lions Club International für Nicht-Mitglieder, an Christine Trothe für ihre

nunmehr 20-jährige Fürsorge an Clubabenden. Pünktlich um Mitternacht richtete die internationale Direktorin von Lions International, Barbara Greve, das Wort an den Club. Sie überreichte Thomas Wegner und Rolf Harms Ehrenurkunden für über 50 Jahre währende Treue zu den Lions und dankte Paul Friesen für sein stetes, vielfältiges Engagement und als ein unverzichtbares Rückgrat des Clubs. Das Hamburger Jazz-Duo Memory Lane (Saxophon und Gitarre) verlieh dem Abend eine angenehme leichte sowie festliche Note.

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40 / 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Oberland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Termine online buchbar

Saikam
Traditionelle Thai Massage

Wellness- und Entspannungsmassagen

Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Schönes, Seltenes und Originelles aus **Haushaltsauflösungen**

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Öffnungszeiten Gebrauchsgüterladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf · Vermietung · Verwaltung

www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz
Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9-18 Uhr

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

3000 Euro für soziale Einrichtungen

Erlöse aus Adventorfer Markt

Wentorf – Insgesamt 3.000 Euro bekamen soziale Einrichtungen aus den Erlösen des letzten Adventorfer Marktes, der immer am Sonnabend vor dem ersten Advent stattfindet. Allein 1.400 Euro von der Summe brachte der Kuchenverkauf ein. »Es ist viel Geld, das wir hier heute verteilen«, sagte Sybille Marks, die zusammen mit Imke Schaaff im Namen des Organisationsteams die Spenden in der Kindertagesstätte **Kinderinsel** übergab. Mit Kaffee und Kuchen waren dies gleichzeitig Dankeschönstunden für alle ehrenamtlichen Helfer.

Der **Sport-Club Wentorf** freute sich über 500 Euro, die für die inzwischen traditionelle Weihnachtsveranstaltung »Wentorf singt« genutzt werden sollen. 500 Euro gab es auch für die **Bücherfreunde**, die davon unter anderem ein Theaterstück finanzieren wollen. Der **Runde Tisch Asyl** wird dieselbe Summe für das Sommerfest nutzen. Und auch das Jugendzentrum **PRISMA** bekam 500 Euro. »Wir werden die Sommerfahrt für Kinder unterstützen, deren Familien sich das nicht leisten können«, sagt Sandra Schimpf vom **PRISMA**. Die



Spendenübergabe in der Kindertagesstätte **Kinderinsel**. Peter Kuczora (v.l.) und Gertrud Wenck (beide Bergedorfer Tafel), Sybille Marks, Mari-se Thein (Bücherfreunde Wentorf), Herbert Ahlers (SC Wentorf), Renate Binder (Runder Tisch Asyl), Sandra Kreutzberg (Straßensozialarbeiterin), Sandra Schimpf (PRISMA), Sonja Ehlers (Schulverein Gymnasium Wentorf)

Wentorfer Straßensozialarbeit freut sich über 200 Euro. »Ich werde mit den Jugendlichen Bowling gehen«, berichtet Straßensozialarbeiterin Sandra Kreutzberg. 200 Euro gingen auch an die Krebsberatung der SVS (Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.). Und der

Schulverein Gymnasium Wentorf durfte 500 Euro mitnehmen, die für Sonnenschutz auf der Terrasse eingesetzt werden sollen. Zudem bekam die Bergedorfer Tafel 100 Euro.

Imke Kuhlmann

Neue Übungsleitung für AWO-Kindersport gesucht

Reinbek – Jeden Donnerstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr bietet die Arbeiterwohlfahrt in der Sporthalle der **Gertrud-Lege-Schule** in Neuschönningstedt Sport für Kinder im Alter von drei bis 10 Jahren in drei Altersgruppen an. Die beiden jetzigen Übungsleiterinnen trainieren die Kinder vielseitig und vermitteln Freude an Bewegung und faires Verhalten. Spiel und Spaß stehen dabei im Vordergrund. In den schleswig-holsteinischen Schulferien findet kein Kindersport statt.

Für die Zeit nach den Sommerferien ist die Stelle neu zu besetzen. Wer möchte gern drei Stunden in der Woche als ÜbungsleiterIn für das Kinderturnen arbeiten? »Wenn Du keine Übungsleiterlizenz hast und unsere drei Kinderturngruppen mit viel Kreativität, Engagement und Herz langfristig leiten möchtest, übernehmen wir die Kosten«, erklärt Margot Engel als Vorsitzende des AWO-Ortsvereins in Reinbek. Diese Tätigkeit ist nicht nur eine Möglichkeit für erfahrene ÜbungsleiterInnen, sondern auch ein interessanter Nebenjob für Eltern in der Elternzeit, SchülerInnen und Studierende. In den letzten Jahren wurden die Gruppen von zwei Schülerinnen angeleitet, es besteht folglich auch die Möglichkeit zusammen mit einem Freund/einer Freundin die Sportstunden kreativ für die Jungen und Mädchen zu gestalten.

Weitere Informationen bei Margot Engel, ☎ 040-7224324 oder eMail unter margot.engel@web.de

Die Haspa-Vermögensverwaltung – so individuell wie Ihr Fingerabdruck

Der Reinbeker sprach mit Andree Müller, Stellv. Direktor Haspa Private Banking, über die Aspekte und Herausforderungen in der Vermögensverwaltung.

Aus welchen Gründen wenden sich Vermögende an Sie?

Müller: Viele vermögende Kund:innen wollen ihre finanziellen Bedürfnisse in professionelle Hände legen. Häufig haben sie nicht die Zeit oder das Interesse, ihr Vermögen selbst zu verwalten, sondern möchten sich anderen Themen zuwenden. Und da kommt unsere Vermögensverwaltung ins Spiel.

Wenn ich Interesse daran hätte, die Leistungen der Vermögensverwaltung bei der Haspa in Anspruch zu nehmen, wie würde das ablaufen?

Müller: In einem Erstgespräch möchten wir Sie zunächst einmal kennen lernen. Um für Sie eine auf Ihre Bedürfnisse passende Vermögensverwaltung zu entwickeln, ist es für uns hierbei wichtig, Ihre finanzielle Situation zu verstehen – angefangen bei der Vermögensstruktur über die Einkommensstruktur bis hin zum Anlagehorizont, der Risikoneigung und den individuellen Lebensumständen. Aus all diesen In-

formationen entwerfen wir für Sie eine individuelle Anlagelösung, bei der wir eine durchschnittliche Vermögensaufteilung nach Anlageklassen, zuvorst Aktien und Anleihen, festlegen. In einem Zweitgespräch stellen wir Ihnen unseren sorgfältig ausgearbeiteten Anlagevorschlag vor. Finden Sie sich in diesem wieder, dann halten wir die wichtigen Eckpunkte aus dem Anlagevorschlag in einem Vermögensverwaltungsvertrag fest. Dieser bildet die Leitlinie für die Verwaltung Ihres Vermögens. Nachdem Sie das Geld auf Ihr Vermögensverwaltungs-konto überwiesen haben, können wir mit der Anlage beginnen.

Worauf achten Sie bei der Verwaltung von Mandaten besonders?

Müller: Unser Ziel ist es die sich



an den weltweiten Kapitalmärkten bietenden Gelegenheiten für unsere Kund:innen bestmöglich zu nutzen. Besonderen Wert legen wir auf ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis. In fallenden Kapitalmärkten können Kapitalverluste nie ausgeschlossen werden. Um die Risiken zu dämpfen, achten wir auf ein hohes Maß an Diversifikation und streuen die Vermögenswerte unter anderem nach Anlageklassen, Regionen und Sektoren. Dabei begleiten wir unsere Kund:innen in allen Marktphasen.

Der Elite Report und das Handelsblatt haben das Haspa Private Banking zum 21. Mal in Folge zum »Besten Vermögensverwalter« gekürt. Was sind die Gründe dafür?

Müller: Der Elite Report beschreibt uns wie folgt: »Kundenorientiert, wach, partnerschaftlich, stets die Chancen und Risiken im

Blick.« Und dies entspricht auch unseren Ansprüchen. So gehört zu unserer Kundenorientierung einerseits, dass wir unsere Vermögensverwaltung auf die individuellen Kundenbedürfnisse zuschneiden. Dadurch wird jedes Mandat so individuell wie ihr persönlicher Fingerabdruck. Andererseits ist es für uns sehr wichtig, ein gutes, partnerschaftliches Verhältnis zu ihnen zu pflegen. Hierzu gehört nach unserer Auffassung auch, jederzeit den persönlichen Kontakt zu suchen. Dass unser Private Banking vor Ort hier in Hamburg arbeitet, ist dabei für unsere Kundschaft von Vorteil. Und Chancen und Risiken immer im Blick zu haben, gehört zu unserem hanseatisch geprägten konservativen Anlagestil – entsprechend unserem Leitspruch »Vermögenswerte sichern und mehrern durch aktives Vermögensmanagement«.

Vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen unter: E-Mail andree.mueller@haspa.de, Tel. 040 / 3578-97425, www.haspa.de/privatebanking

Wem gehört der Fußweg?

Tatort Hauptstraße in Wentorf: jeden Tag fahren hier sehr viele Menschen mit dem Rad und (fast) alle Schüler und Schülerinnen auf dem Gehweg. Häufiger kommt es dabei zu kritischen Situationen. Polizei und Ordnungsamt machten in den letzten Jahren ein, zwei Versuche, um das geltende Recht durchzusetzen: sie scheiterten.

Die ADFC-Ortsgruppe begleitete im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche Kinder und Jugendliche einige Tage auf der Straße, in der Hoffnung, dass sie dies auch weiterhin tun werden. Auch dies war nicht erfolgreich. U.a. Eltern bestehen darauf, dass ihre Kinder aus Sicherheitsgründen auf dem Gehweg fahren.

Was also tun? Die Studienlage ist klar: Je mehr Radler auf der Straße fahren, desto sicherer ist die Situation für sie. Eine Straße, in der nur wenige Zweiräder auftauchen, ist für diese unsicherer. Ein Dilemma: wie bekommt man die kritische Masse an Rädern weg vom Gehweg auf die Straße, damit diese für sie sicherer wird? - Und so der Gehweg sicherer für Fußgänger

Die STVO verbietet Gemeinden die Einrichtung eines Radweges bei Tempo 30. Die Einrichtung von Radwegen ist erst ab Tempo 50 erlaubt. Ehemalige Radwege müssen wieder abgeschafft werden, wenn Tempo 30 Zonen eingerichtet werden (Teile des Gehwegs an der Hauptstraße waren damals deshalb für das Rad freigegeben). Hier müssen die RadlerInnen auf die Straße. Die Reform des Straßenverkehrsgesetzes ist im November 2023 im Bundesrat gescheitert. Diese Reform hätte Städten und Gemeinden mehr Autonomie in Fragen der Verkehrsregelung verschafft, z.B. bei der Einrichtung von Tempo 30 Zonen, Einrichtung von Radwegen u.a. Die »Alles für den fließenden (Auto-) Verkehr Lobby« hat sich durchgesetzt.

Zurück zur Hauptstraße: Chancen, eine relevante Anzahl von RadlerInnen weg vom Gehweg zu bekommen hat man nur, wenn diese sich sicher fühlen. Dies erreicht man u.a., indem man das Tempo real reduziert, z.B. durch Verschwenkungen bzw. intelligent aufgebrachte Schwellenlösungen. 20/30-km-Schilder werden meist nur als Angebot, denn als Grenze interpretiert. Eine andere Möglichkeit ist die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung mit gleichzeitiger Einrichtung einer Radspur. Als Verkehrsversuch, der wissenschaftlich begleitet und ausgewertet wird, lässt sich dies umsetzen. Der örtliche ADFC hat den Planern des Verkehrsentwicklungsplans, der im Mai vorgestellt werden soll, detaillierte Hinweise und Begründungen gegeben – wir sind gespannt!

Der Fußweg gehört den zu Fuß Gehenden. Wenn die Straße von den Menschen ohne Knautschzone und Airbag als sicherer Ort wahrgenommen wird, fahren Radler auf der Straße und machen sie so noch sicherer.

Die STVO erfordert die Begründung von Maßnahmen durch z.B. Unfallzahlen. Das ist nicht hinzunehmen. Der Gedanke der Prävention ist im Gesundheitsbereich, Arbeitsschutz etc. schon lange selbstverständlich. Weshalb eigentlich noch immer nicht im Verkehr? Wollen wir wirklich erst Menschen bedauern oder betrauern, die zu Schaden gekommen sind?

INTERNET: www.wentorf.adfc.de
EMAIL: info@wentorf.adfc-sh.de

Michel-Pokal-Turniere zum 16. Mal im TanzCentrum Glinde

Glinde – Die von der Tanz-Sport-Abteilung des TSV Glinde und dem CLUB SALTATIO ausgerichteten traditionellen Michel-Pokal-Turniere fanden bereits zum 16. Mal im TANZCENTRUM GLINDE vor vielen angereisten Teilnehmern und Gästen statt. Und hinter jeder Tradition steckt auch immer eine Geschichte. Denn im Jahr 2008 entstand die spontane Idee von unserem Gründer der Tanzsportabteilung, Walter Otto. Er war der Meinung, dass man, inspiriert vom Beispiel »Hessen tanzt«, auch hier in Glinde eine Großveranstaltung, aufgrund der hervorragend vorhandenen Räumlichkeiten mit 3 Sälen, stattfinden lassen könnte. Diese Idee wurde bereits ein Jahr später in die Tat umgesetzt und findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.



FOTO: GABRIELE PEGELOW
Vor allem aus Norddeutschland reisten viele Paare an diesem Wochenende (2./3.März) nach Glinde an, aber auch Teilnehmer aus Hessen, Nordrhein-Westfalen

oder Sachsen-Anhalt konnte man begrüßen. Die Zahl der Startmeldungen gegenüber den Vorjahren ist weiter rückläufig, aber dieses Turnierwochenende stellt doch für viele Paare einen festen Bestandteil ihres Turnierkalenders dar.

Nach der Begrüßung durch Doris Bahr (TSV Glinde) und Jens Baethke vom CLUB SALTATIO E.V. starteten die 16. Michel-Pokale auf zwei Tanzflächen. Bei insgesamt 48 für das Wochenende geplanten Turnieren stellten sich die Paare mit insgesamt 306 Startmeldungen dem Wettbewerb und tanzten um Punkte und Platzierungen. Sowohl die Möglichkeiten den Aufstieg in die nächste Turnierklasse zu erreichen, aber auch der Kampf um die begehrten Pokale spornte die Paare von Beginn an zu vollem Einsatz und Höchstleistungen an. Nicht zuletzt nutzten auch etliche Paare die Möglichkeit der Mehrfachmeldung in verschiedenen Leistungsklassen, so dass spannende Wettbewerbe garantiert waren.

Wie immer sorgte Michael Bortels wieder für schöne Musik, zu der selbst viele tanzende Paare und Gäste mit sangen und sich daran erfreuten. Michael bewahrte auch hier seine Tradition; unter seiner »musikalischen Leitung« gibt es immer eine Sequenz von fünf Liedern von Elvis Presley am Stück. Aber auch das Publikum gab das Beste und unterstützte alle Paare mit großem Applaus und Jubel.

Bei dem anschließenden Turnier mit 12 Paaren tanzten Alexander Keding und Victoria Holm in der Hauptgruppe D für die Tanzsportabteilung des TSV Glinde. Obwohl dies ihr allererstes Turnier war, konnten sie die Aufregung erfolgreich abschütteln und sich bis in die Zwischenrunde tanzen. Sowohl in der Hauptgruppe II D als auch bei den Masters I D tanzten auch Stefan Schröder mit seiner langjährigen Partnerin Julia Baum; dabei ertanzten sie sich bei den Masters I D den 4. Platz.

Auch die langjährigen Paare Stefan Hublitz und Christiane Hublitz-Schult sowie Elmar Schwarz mit seiner Partnerin Susanne Riedel verpassten ganz knapp das Finale und teilten sich einen respektablen 8. und 9. Platz von insgesamt 19 Paaren in der Startklasse Masters III B. In der Masters III A wurde die Glinde von Klaus-Peter Schoeneberg und seiner Partnerin Carmen Bucker-Schoeneberg vertreten. Sie ertanzten sich die Finalteilnahme.

Den Bericht von den Michel-Pokalen sowie Bilder findet man unter www.tanzsport-glinde.de und weitere Bilder auch unter www.tanzsport-Foto-Bayer



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches: → Dacheindeckung → Flachdach → Steildach → Dachflächenfenster → Gauben → Dachsanierung	Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität. → Metallbedachung → Fassadenbekleidung → Dachrinnen → Schornsteinsanierung → Gaubensanierung → Balkonsanierung
---	--

Klempnertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de



OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

gehört zum Leben seit 1912.



Den Kopf frei – dank Bestattungsvorsorge

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

040 7213012

12 frühlingsfrische Kursempfehlungen

Psychologie der Märchen

Psychologiekurs
ab 25.04.2024

8 Treffen: 108,00 EUR

Vögel beobachten im Billetal

Exkursion
04.05.2024

1 Treffen: 9,00 EUR

Treppauf, treppab in Blankenese

Stadtbesichtigung
13.05.2024

1 Treffen: 12,00 EUR



Mein Leben mit Mozart

Brigitte Oels liest aus dem Roman von
E.-E.Schmitt, unterstützt von Mozarts Musik
25.04.2024

Eintritt: 10,00 EUR

Schnitzen für Einsteiger:innen

27.04.2024

1 Treffen: 22,50 EUR

Wo die Liebe hinfällt

Geschichten, Gedichte und Märchen
über ein unerklärliches Gefühl

31.05.2024

1 Treffen: 12,00 EUR

Collagen mit freier Motivauswahl

Tagesworkshop

28.04.2024

1 Treffen: 36,00 EUR



Fit in die Woche

Mobilisierendes Rückentraining
für alle Altersklassen

ab 22.04.2024

10 Treffen: 59,99 EUR

Achtsamkeit erlernen

Mit mehr Leichtigkeit durchs
Leben

ab 22.04.2024

7 Treffen: 84,02 EUR

Polnische Küche

Pierogi in verschiedenen
Variationen

26.04.2024

1 Treffen: 12,40 EUR



Japanisch Online

ab 25.03.2024

3 Termine: 27,00 EUR



Finnisch

ab 26.04.2024

2 Treffen: 40,50 EUR

Machen Sie mit!

Bei unserem Oster-Gewinnspiel

Folgen Sie uns auf facebook oder instagram!



@vhs_sachsenwald

Vom 25. bis 28. März 2024 anmelden und mit Glück
kostenfrei am VHS-Kurs teilnehmen.

»Opernretter« zu Besuch an der Grundschule Wentorf



Wentorf – Am Donnerstag, 22. Februar 2024, entführten ein Sänger und eine Sängerin der »Opernretter« aus Baden-Württemberg die Kinder und Lehrkräfte der Grundschule Wentorf in eine faszinierende Welt voller bezaubernder Klänge, indem sie die Oper »Aida« und der magische Zauberspruch für den 3. und 4. Jahrgang aufführten. Einige Kinder durften sogar aktiv auf der Bühne mitwirken – sie wurden kunstvoll in verschiedene Tiere verwandelt und fügten sich so in das Bühnenbild mit ein.

Während der Aufführung stimmten dann auch alle großen und kleinen Zuschauer begeistert und gemeinsam mit den Opernsängern in ein zuvor im Unterricht einstudiertes Mitmach-Lied ein.

Vier Schüler und Schülerinnen berichten von diesem einzigartigen Erlebnis: Madeleine (9 Jahre): Die Oper soll geschlossen werden. Aida will sie retten zusammen mit Papageno. Sie verwandeln sich mit einer Zaubersprüche in verschiedene Opernfiguren. Am Ende schaffen sie es, die Oper zu retten indem sie einen magischen Zauberspruch brauen und mit Tier- und Menschenstimmen das Entschlüsselungslied singen.

Lia (10 Jahre): Ich war als Tiger verkleidet und es war ein schönes Gefühl auf der Bühne zu stehen.

Jonathan (9 Jahre): Ich war vorher noch nie in einer Oper. Es hat mir sehr gut gefallen, weil ich die Figuren, in die sie sich verwandelt haben, toll fand.

Gabriel (10 Jahre): Ich fand die Stimmen von den Opernsängern, wie sie gesungen haben, sehr schön. Ich könnte mir vorstellen, mir mal eine »richtige« Oper anzusehen.

Frida (10 Jahre): Ich fand es gut, dass Kinder mitmachen konnten. Und ich fand es auch toll, dass die Sänger ihre Stimmen so verstellen konnten.

vhs Volkshochschule Sachsenwald

www.vhs-sachsenwald.de • © 040-72750580

Foto-Workshops im März

Reinbek – im März bietet die VHS zwei Foto-Workshops:

TRY! Fotokursus – Architektur, Landschaft, Porträt: Termin sind Freitag, 15.3., 16 bis 21 Uhr; Sonnabend, 16.3. und Sonntag, 17.3. jeweils 9 bis 16.30 Uhr; VHS-Haus, Raum 002. Gebühr: € 132,-

Schwarzweiß Fotografie: Bildaufbau, Kontraststeuerung und Bildpräsentation mit praktischen Übungen. Grundkenntnisse notwendig. – Termin: Sonnabend, 23.3., 10 bis 16 Uhr, VHS-Haus, Raum 002. Gebühr: € 36,-

Rutschenrekord immer noch ungeschlagen

Stadtmeisterschaft im Rennrutschen lockte 65 SportlerInnen an

Reinbek – 65 TeilnehmerInnen und Teilnehmer wurden in diesem Jahr bei den 14. Stadtmeisterschaften im Rennrutschen in Reinbeks Freizeitbad gezählt. Sie legten sich ordentlich ins Zeug, doch die Bestzeit wurde auch in diesem Jahr nicht geknackt. Seit drei Jahren liegt der Rutschenrekord bei 8,92 Sekunden.

Ziel war es wieder, die 70 Meter lange Rutsche am schnellsten herunterzukommen. Dabei greifen die Sportler auch in die Trickkiste, doch nur was erlaubt ist, wird gewertet. Ob Erwachsene oder Kinder, Frauen oder Männer, Mädchen oder Jungen, die Stadtmeisterschaften erfreuen sich jedes Jahr größter Beliebtheit. Dazu reisen die Teilnehmenden sogar aus anderen Städten an. So wie Manuel Haering, dessen Einsatz sich lohnen sollte.

Und auch bei den Siegern gibt es ein paar bekannte Namen, wie beispielsweise Familie Köhnke, die sich die Teilnahme nicht nehmen ließen. In der Gruppe der Männer ab 16 Jahren führte wieder Andreas Köhnke, Vater von Cedric und Linus, die Spitze an. Er teilte sich den ersten Platz mit Dennis Schröder. Und ebenso der dritte Platz



Björn Warmer (Bürgermeister Reinbek, links) und Holger Kehl (Geschäftsführer Freizeitbad, rechts) gratulierten den Sieger der Reinbeker Stadtmeisterschaften in den Klassen Damen, Herren, Mädchen und Jungen

wurde geteilt: Manuel Haering und Cedric Köhnke rutschten die 70 Meter in nur 8,93 Sekunden herunter. Bei den Jungen bis 15 Jahre holte sich Lenius Köhnke den Sieg, Oskar Andres belegte Platz zwei, Dominik Janus Platz drei.

Bei den Frauen ab 16 Jahren machte Diana Malbah in 9,40 Sekunden das Rennen.

Den zweiten Platz belegte Bettina Habe, auf Platz drei behauptete sich Gina Freimann. Bei den Mäd-

chen bis 15 Jahren ging Louisa Biel als erste ins Ziel, dicht gefolgt von Safia Hensch und Emily Ehmke.

Gestartet wurde auf der Rutsche im Freizeitbad Reinbek auf acht Metern Höhe. Die Preise überreichte wie in jedem Jahr der Schirmherr der Reinbeker Stadtmeisterschaften, Bürgermeister Björn Warmer. Eine Urkunde und eine Medaille gab es für die Siegerinnen und Sieger.

Imke Kuhlmann

Lust auf eine neue berufliche Herausforderung?

Sie brennen für das Handwerk und haben Ihren beruflichen Schwerpunkt im **Elektrik- / Fliesen- / Maurer- oder Tischlerbereich**? Dann bewerben Sie sich und werden Teil des Teams der Baugenossenschaft Sachsenwald eG in Reinbek. Wir suchen für unseren Regiebetrieb zum **1. September 2024 oder früher einen**

Handwerker (m/w/d) in Vollzeit.

Darauf können Sie sich freuen:

- **Individueller Arbeitsbereich:** Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, u.a. Durchführung verschiedener Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Sanierungsarbeiten in Leerwohnungen sowie sonstige Tätigkeiten im Rahmen der Hausbewirtschaftung, u.a. kleinere Pflegemaßnahmen der Außenanlagen
- **Gute Konditionen:** 30 Tage Urlaub, individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einer der Tätigkeit entsprechenden Bezahlung
- **Zusätzliche Leistungen:** Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Gesundheitsvorsorge wie z.B. Physiotherapien

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem der nachfolgenden Berufsbildern zum/zur Elektriker/in, Maurer/in, Fliesenleger/in, Tischler/in sowie Berufserfahrung im jeweiligen Tätigkeitsbereich
- Bereitschaft zum technischen Notdienst (1x im Monat, wird extra vergütet)
- Lösungsorientiertes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- Hohe Belastbarkeit, auch in Stresssituationen
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsstärke
- Deutsch in Wort und Schrift sowie Führerschein Klasse B

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter info@bg-sachsenwald.de oder auf dem Postwege

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de

www.bgs.sh



Baugenossenschaft Sachsenwald

Sitzung des Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V.

10 Anträge stehen zur Abstimmung

Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. hat wieder eine Reihe von Anträgen bekommen, die von den Mitgliedern noch abgestimmt werden sollen.

Das Parlament tagt am Dienstag, 19. März, ab 19.30 Uhr im Jürgen Rickerts Haus, Schulstraße 7 (hinter der Volkshochschule gelegen). Hier die Anträge:

1. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung der Miniclub-Familienfreizeit, mit € 500,-
2. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung für einen Graffiti-Workshop mit € 300,-
3. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung für den Alleinerziehenden-Treff mit € 300,-
4. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung für das interkulturelle Frauenfrühstück mit € 500,-
5. AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH: Unterstützung für zwei Eltern-Kind-Treffs in Reinbek mit € 1.500,-



6. AWO Landesverband Schleswig-Holstein: Übernahme der Bücherkosten für Sprachkursteilnehmer in Höhe von € 2.000,-

7. Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-West: Unterstützung von zwei Suppen-

küchen mit € 2.400,-
8. Turn- und Sportverein Glinde: Unterstützung von Kinder- und Jugendfreizeiten mit € 2.500,-

9. Turn- und Sportvereinigung Reinbek: Unterstützung des Seniorensports für

Menschen in Pflegeeinrichtungen mit € 1.200,-

10. Turn- und Sportvereinigung Reinbek: Unterstützung der Ferienausfahrten der Vereinsjugend mit € 600,-

VERKAUF und SERVICE

[] CROSSCAMP

REINBEK

040 7276060

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

UMWELT-AUSSCHUSS AUMÜHLE

Angebot für Buswartehäuschen

Aumühle – Die nächste Sitzung des Umwelt-Ausschuss der Gemeinde beginnt am Montag, 18. März, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird über verkehrsregelnde Maßnahmen in Aumühle, die Einholung eines Angebotes für ein Buswartehäuschen an der Bushaltestelle Sachsenwaldstraße/Ecke Ernst-Anton-Straße und eine bessere Beschilderung für das Schulumfeld/Schwarzer Weg. Für die Sitzung liegt ein Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vor zum Ausbau der Straße Weidenstieg.

Stephanie Rutke

ELEKTROBAU
HENRY KAULFUß

Ihr Partner im Bereich E-Mobilität, Elektro-, Kran- und Hebetechnik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

Schöne Mamas
haben schöne Füße

...und natürlich auch die Papas,
Omas, Opas und alle anderen!

Fußpflege n. medizinischen Richtlinien
In der Hebammenpraxis
Iris von Schlieben · Tel. 040 30933163
Grenzweg 30 · Neuschönningstedt

KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Nahezu unsichtbar - für ein sensationelles Hörerlebnis!

Hörsysteme von heute sind klein, modern und unauffällig. Wir beraten Sie gern vor Ort zu allen Themen rund um die Hörtechnologie und erstellen mit Ihnen unverbindlich Ihr individuelles Hörprofil.

Köchling hat die Lösung.

www.koechling-hoersysteme.de

**Jetzt
kostenlosen
Hörtest
machen**

**klimapositiv
seit 2022**

Köchling Hörsysteme GmbH
 Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
 Telefon: 040 - 80 01 03 01
 Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr und
 14.00-18.00 Uhr

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien

Alexandre's Atelier bietet mehr als nur eine Fußpflege



Reinbek – Seit über 25 Jahren kümmert sich Bettina Alexandre (Foto) in Reinbek um die Schönheit und das Wohlbefinden ihrer Kundinnen. Das Kosmetikstudio ist seit 10 Jahren im Schmiedesberg 8 zu finden. ALEXANDRE'S

ATELIER bietet zwar keine medizinische Fußpflege durch einen Podologen, aber dafür eine Pflege der Füße nach medizinischen Richtlinien. »Dazu gehört u.a. das Abtragen von Hornhaut und überschüssiger Hornhautschuppen, das Beseitigen von Hühneraugen, das Abschleifen der Nägel bei Pilzbefall und Hilfe bei eingewachsenen Nägeln«, so die Kosmetik-Fachfrau.

In »Alexandre's Atelier« können sich die Kundinnen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Wellnessbehandlungen von Kopf bis Fuß verschönern und entspannen lassen – ob bei Hautproblemen im Gesicht, spröder Haut an den Händen, pflegebedürftigen Füßen oder verspanntem Rücken.

Weitere Informationen und Termine gibt es unter ☎ 72813222. Bettina Alexandre bietet auch Hausbesuche an. www.alexandres-atelier.de

Orientierungskursus Parkinson für pflegende Angehörige

Barsbüttel – Die ANGEHÖRIGENSCHULE bietet am Donnerstag, 14. März, 18-21 Uhr, in der Volkshochschule im Bürgerhaus, Soltausredder 20, 22885 Barsbüttel, einen kostenlosen Orientierungskursus zum Thema Parkinson. Wann kann ich Geld von der Pflegekasse bekommen und wie beantragt man einen Pflegegrad? Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige?

Kursprogramm und Online-Anmeldung: anmeldung@angehoerigenschule.de, ☎ 040-25767450

Orientierungskursus Pflege & Pflegeversicherung: »Was tun bei Pflegebedürftigkeit?«

Oststeinbek – Eine Pflegesituation in der Familie wirft für die Angehörigen viele Fragen auf: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was macht man dann in dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für Angehörige von Menschen mit Demenz? Und, und, und...

Der Kurs findet statt am 25. März, 18-21 Uhr in der Volkshochschule - Begegnungsstätte, Möllner Landstraße 24a, 22113 Oststeinbek. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Kursprogramm und Online-Anmeldung: anmeldung@angehoerigenschule.de, ☎ 040-25767450

37. Schleswig-Holstein Gourmet Festival – Nils Henkel zu Gast im Waldhaus Reinbek

16.+17. März: Nils Henkel schafft sinnliche Augenweiden mit geschmacklicher Tiefe

Reinbek – Der Mann von der Kieler Förde gehört zur Speerspitze der deutschen Kochelite – hat er doch in seinem abwechslungsreichen »Küchenleben« die höchsten Weihen der arrivierten Restaurantführer bekommen! Nils Henkel (Foto) ist viel mehr als »nur« Koch, man könnte ihn auch als Architekten, Designer, Buchautor oder Pionier der modernen Gemüseküche bezeichnen. Seine farbenfrohen, nachhaltigen und innovativen Kreationen, die eine Symbiose aus regionaler und weltöffener Küche schaffen, können die Gäste am 16. und 17. März 2024 im WALDHAUS REINBEK in der Loddentallee beim 37. Schleswig-Holstein Gourmet Festival erleben. Und das Beste gleich zu Beginn: es gibt am 17. März noch wenige freie Plätze zu buchen!

Im Oktober 1969 wurde Nils Henkel in Kiel geboren und hat eine fulminante Karriere hingelegt, dass ihn die Leser des Diners Club Magazins 2010 zum »innovativsten Koch Deutschlands« wählten. Sein



Wissen teilte er in seinem Buch »Pure Nature« (Fackelträger Verlag) mit seinen zahlreichen Fans.

Sein zweites Werk »Flora« erschien 2021 und wurde auf der Frankfurter Buchmesse mit einer Goldmedaille der Gastronomischen

Akademie ausgezeichnet. Sein drittes Buch »Fauna« kam im Oktober 2023 auf den Markt und beschäftigt sich mit seinen besten Fisch- und Fleischgerichten.

Für Nils Henkel ist das Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF) Herzenssache, ist er doch im Norden geboren und aufgewachsen. Zudem kann er beim SHGF sein kulinarisches Können wieder voll ausleben, denn manchmal fehlt ihm die Top-Gastronomie: »Ich will nicht sagen, dass ich nie wieder Sterne kochen mache, denn sie ist nach wie vor meine Passion.« Davon können sich die Feinschmecker am 16. und 17. März im Waldhaus Reinbek überzeugen. Am zweiten

Tag gibt es noch freie Plätze beim 5-Gänge-Menü inkl. begleitender Getränke für 209 €. Buchung unter waldhaus@waldhaus.de

Infos zum SHGF unter www.gourmetfestival.de

Schmelzer Hörsysteme wurde als Top-Dienstleister ausgezeichnet

Mit fast 5.000 Bewertungen bei Proven Expert freut sich das Familienunternehmen SCHMELZER HÖRSYSTEME über die Auszeichnung zum TOP-Dienstleister 2023 mit 4,85 von 5 Sternen mit der Note sehr gut! »Authentische Bewertungen sind die wirkungsvollste Werbung der Welt. Uns sind die Beurteilungen unserer Kunden sehr wichtig, ohne ein ehrliches Feedback bleibt man auf der Stelle stehen«, erklärt Felix Schmelzer. »Weiterentwicklung ist nur möglich mit zufriedenen Kunden. Wir versuchen täglich besser zu werden, in der Beratung, unseren Leistungen und der Qualität im allgemeinen, dabei hilft uns Proven Expert. Das ist ein Portal, das alle Kundenbewertungen bündelt und dokumentiert. Diese kann man jederzeit online nachlesen und sich informieren.«



Die Betriebsleiter von SCHMELZER HÖRSYSTEME freuen sich über die Auszeichnung.

Im Februar feierte SCHMELZER HÖRSYSTEME die Preisverleihung im Schlosshotel in Ahrensburg. Der Laudator Dietmar Winter hielt eine motivierende Rede und übergab den Betriebsleitern der Fachgeschäfte ihre Pokale. »Wir

freuen uns sehr über diese Auszeichnung und bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeitern. Ohne den täglichen großartigen Einsatz wären diese Preise nicht möglich gewesen. Ein großer Dank geht auch an unsere treuen Kunden. Durch die vielen positiven Bewertungen wurde uns noch einmal deutlich, wieviel Vertrauen uns entgegen gebracht wird. Das motiviert uns wirklich sehr und lässt uns niemals still stehen«, so Felix Schmelzer.

Die Filialen von SCHMELZER HÖRSYSTEME in der Nähe: **Reinbek**, Bergstraße 3 (im CCR), ☎ 040-700 11813; **Glinde**, Möllner Landstraße 77, ☎ 040-71141589; **Barsbüttel**, Hauptstraße 38 H, ☎ 040-67081936



BESTATTUNGEN
KRÜGER



☎ 040 - 730 28 00



SCHMELZER...
HÖRSYSTEME



**JETZT
ANMELDEN!**

Bis zu 4 Wochen
kostenlos und unver-
bindlich testen.

Nahezu unsichtbar!

Philips Im-Ohr Hörsysteme – maßgefertigt zum Hörerfolg.

Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die kleinen bis nahezu unsichtbaren Im-Ohr Hörsysteme von Philips in bis zu **7 verschiedenen Preis- und Leistungsstufen**, ganz entspannt in Ihrem Alltag. Bei unseren Testwochen werden Sie schnell merken, wie viel mehr Lebensqualität Ihnen ein so kleines Hörsystem bieten kann.

Überzeugen Sie sich selbst:

- ✓ Wird im Gehörgang getragen und ist somit äußerst diskret und kaum sichtbar
- ✓ Windgeräuschunterdrückung durch die Platzierung und Nähe zum Trommelfell
- ✓ Perfekter Sitz im Ohr durch einen individuell maßgefertigten Abdruck
- ✓ Verbesserte Lokalisierungserkennung und eine natürliche Klangqualität

**Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin.
Bei Kaufabschluss erhalten Sie kostenlos Batterien für 3 Jahre**.**



DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IdO's
- ★ 3 Jahre 50 % Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

+++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++

PHILIPS

Besser hören, wenn es darauf ankommt!



ITC – das Wandelbare



CIC – das Diskrete



IIC – das Extrakleine

hearingsolutions.philips.de

Zur Terminvergabe: Reinbek • Glinde • Barsbüttel



040 – 71 14 15 89



schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie. (Davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen) Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2024. Bei Kaufabschluß eines Im-Ohr Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr und Hörgerät.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.



Martin Habersat begrüßt am 24. Februar auf dem Rosenplatz in Reinbek die Teilnehmenden der Demonstration gegen Rechtsradikalismus und für Demokratie



Eine Kreide-Demo auf dem Fußweg in der Klosterbergenstraße



Zug der Demonstration durch die Bahnhofstraße zum Schloss



Abschluss-Kundgebung im Hof des Reinbeker Schlosses

re-view

Auf der richtigen Seite der Geschichte?

Unter dem Motto »Nie wieder ist jetzt« hatten die im Reinbeker Stadtparlament vertretenen Parteien am Sonntag, 24. Februar, 12 Uhr, in Folge kreis-, landes- und bundesweiter Proteste zu einer Kundgebung gegen Rechts-Extremismus aufgerufen. Erwartet wurden 200 Teilnehmende, »schlossendlich«, auf der Abschlusskundgebung im Schlosshof waren es wohl fast 2000. Auf dem Treffpunkt am Rosenplatz folgte eine große Zuhörerschaft mit viel Beifall dem Redebeitrag von Verena Dittrich von der Bürgerinitiative »OMAS GEGEN RECHTS«. Als Vertreterin der Nachkriegsgeneration hatte sie erfahren, dass es »zu jeder Zeit Nazis, Rassisten, Antisemiten gab, heute die AFD, Reichsbürger, Identitäre und andere. Wir wollen in einer demokratischen und freien Gesellschaft leben«, so Dittrich, »dass alle Menschen mit Respekt und Achtung behandelt werden.« Eigentlich konträr dazu war es ihr wichtig, sich zum Schluss positiv – als »angemeldete« Kundgebung – gegen die sog. »Spaziergänger« früherer Tage abzuheben. Übrigens wurde unterhalb vom »The Vintage« eine Gruppe jüngerer Menschen mit (verbotener) Reichsadler-Fahne beobachtet, die auch noch in Höhe FEINKOST RATHMANN demo-begleitend gesehen wurde.

Nach einem überaus ruhigen Weg des Demonstrationzuges durch die Innenstadt zum Schloss begrüßte Bürgermeister Björn Warmer die Teilnehmenden mit »Meine Lieben«. Reinbeker mochte er sie nicht nennen, denn es waren auch Wentorfer, Glinder, Barsbüttler und Oststeinbeker unter ihnen. »Wir stehen hier gemeinsam, und es interessiert nicht, woher eine oder einer zu uns gekommen ist, uns interessiert, wohin wir gemeinsam gehen, dafür stehen wir.«, so der Bürgermeister. »Und hier und heute zeigen wir allen, die in unserer Demokratie leben wollen: Wir sind viele und wir sind vielmehr als ihr. Einige von uns gehen das erste Mal auf eine Demo und viele gerade hier vorne bringen auch ihre Kinder mit und gemeinsam setzen sie ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Da rotten sich Menschen zusammen, die allen Ernstes darüber nachdenken, wie man Menschen wieder deportiert. In einem freien Land können wir nicht verhindern, dass Extremisten oder Chaoten solche Treffen ansetzen und durch die Straßen ziehen und nazistische und ausländerfeindliche Parolen verteilen. Aber wir können verhindern, dass sie in Straßen und auf Plätzen dominieren und dass all das das Bild unseres Landes auch im Ausland prägt und verzerrt. Auch deshalb ist dieses Bild hier so wichtig.«

Bürgermeisterin Brigitte Bortz beschrieb unsere komplizierten Lebenswelten. »Tagtäglich werden wir durch die Medien mit tausenden von Informationen überschüttet und jeder muss für sich selber entscheiden, was wahr oder unwahr ist. Das ist nicht leicht, aber es lohnt sich genau hinzuhören. Wir dürfen glauben, was wir wollen, unsere Meinung frei äußern. Wir leben in einem Rechtsstaat und lieben und leben die Freiheit.« Zum Abschluss brachte sie ein Zitat von Arthur Schopenhauer: »Wir denken selten an das [was] wir haben, aber immer an das [was] uns fehlt.«

Nicht nur mit immer wieder aufbrausendem Beifall, auch musikalisch untermalt wurde die Kundgebung. Der Reinbeker Liedermacher Torsten Lange sang eigene Lieder und auch das Lied »Sage nein!« von Konstantin Wecker.

Waren nun eigentlich alle – vielleicht sogar die junge Gruppe mit der Reichsadlerfahne – wegen der guten allgemeinen Stimmung auf der richtigen Seite der Geschichte? Oder waren wir bei den Anfängen einer Vermischung der eigentlich »urliberalen Trennung von Staat und Gesellschaft« dabei? Folgt man den Demokratie-Kriterien und Argumenten, die Ijoma Mangold in der ZEIT vom 22.2.24 den Befürwortern (ua. Innenministerin Nancy Faeser) des Demokratieförderungsgesetzes entgegenhält, ist obiges Ziel gar nicht erstrebenswert. Mangold fragt in seinem Beitrag unter dem Faeser-Zitat »Diejenigen, die den Staat verhöhnen, müssen es mit einem starken Staat zu tun bekommen«: »Wer sagt denn sowas? Viktor Orban?« – Dabei setzt er sich mit dem NEIN oder JA zum geplanten Gesetz auseinander. »Demokratie«, argumentiert Mangold, »darf sich ihren Schneid nicht abkaufen lassen, indem sie angesichts ihrer Verächter selbst autoritär wird. Nur totalitäre politische Systeme streben die Identität von Staat und Gesellschaft an«. Damit wären quasi alle auf der richtigen Seite der Geschichte. »Der Staat ist keine Gesinnungsgemeinschaft, sein Gewaltmonopol ist nur durch einen einzigen Zweck gerechtfertigt: die Freiheit seiner Bürger zu sichern.« Bedeutet »Meine Lieben« schon Unfreiheit? Was ist, wenn ich nicht mehr lieb bin, und an »Spaziergängen« teilnehme? »Der Vorwurf der Wissenschaftsfeindlichkeit während der Corona-Zeit«, so Mangold, diene »oftmals nur dazu, abweichende, aber wissenschaftlich durchaus valide Gegenpositionen zum Schweigen zu bringen«.

Glauben und sagen durften wir also nicht (immer) alles, was wir wollten. Und was ist mit Schopenhauer? Die Zukunftsforscherin Florence Gaub (Buch: »Zukunft – eine Bedienungsanleitung«) sagt: »Wenn man an eine andere Zukunft denkt, muss man immer zuerst mit der Gegenwart brechen [...] gegen unser Status-quo-Denken ankommen. Unser Gehirn schüttet Dopamin aus, wenn etwas Neues passiert, was in uns Gefühle von Freude, Zufriedenheit, sogar Vergnügen auslöst.«

Hartmuth Sandtner

Vorsorge für den Ernstfall

Die Reinbeker Feuerwehr wappnet sich für den Blackout

Reinbek – Die große Katastrophe will keiner beschwören. Es gibt Dutzende Einsätze, in denen die neuen Gerätschaften der Reinbeker Feuerwehr auch heute schon helfen. Im Dezember 2023 komplettierte ein neuer Einsatzleitwagen mit Kofferaufbau die Fahrzeugflotte. Ende Januar kam die jüngste von drei Netz-Ersatzanlagen hinzu. Die Finanzierung war nicht einfach. Nachdem weder die 347 000 Euro für den Leitwagen noch die Kosten von 131 000 Euro für die dritte Strom-Ersatzanlage vom Kreis Stormarn bezuschusst wurden, nickte die Politik in Reinbek ihre Anschaffung trotzdem ab. Hintergrund ist der Wille, den Schutz der Bevölkerung auf ein solides Fundament zu stellen. »Ein Stück weit autark zu sein, ist uns wichtig«, fasst Bürgermeister Björn Warmer bei der Präsentation der Fahrzeuge die Gründe für deren Anschaffung zusammen.

Autark sind die Kräfte der örtlichen Wehren in Reinbek, Schönningstedt und Ohe dank dem neuen Einsatzwagen der Größe 1,5 jetzt auch durch zwei Funkarbeitsplätze vor Ort, einem mit Monitoren ausgestatteten Besprechungsraum im Wageninneren und einer Starling-Antenne auf dem Dach. So können Teams der Feuerwehr, der Polizei, des Ordnungsamts, des E-Werks und des DRK vor Ort jederzeit schnell kommunizieren und entscheiden. Alle Systeme inklusive eines ausfahrbaren Lichtmasts, der eine Fläche von einem halben Fußballfeld beleuchten kann, arbeiten auch bei Stromausfall. Die Ersatzanlage kann die eigenen Gerätehäuser, aber auch Gebäude Teile von Schule oder Krankenhaus mit Strom versorgen.

Für den Ernstfall gewappnet, gibt es in Sachen Stromversorgung eigentlich kaum Grund zur Panik. In der deutschlandweiten Statistik der Ausfallsicherheit liegt Reinbek weit vorn. Ein sicheres Netz vor Ort ist aber kein Grund, den Black-

FOTO: MARTINA KALWEIT



Marcus Bradtke-Hellthaler, Sebastian Szymanski, Oliver Selke und Bürgermeister Björn Warmer stellen die neuen Einsatzfahrzeuge der Reinbeker Feuerwehr vor

out (etwa durch eine Cyberattacke) auszuschließen. »Vielen Menschen ist nicht klar, was ohne Strom alles nicht mehr funktioniert«, weiß Ohes Wehrführer Sebastian Szymanski. Als Leiter einer Arbeitsgruppe für den Katastrophenfall, die, wie in anderen Kommunen, auf Anraten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde, befasst er sich mit Konsequenzen und Kettenreaktionen, wie sie in Friedenszeiten kaum vorstellbar sind. Das reicht von erhöhter Brandgefahr durch Heizen mit Feuer bis zur Lebensmittelknappheit durch den Ausfall von Kühlketten. Hinzu kommen Gefahren, die der Klimawandel mit sich bringt. Starke Überschwemmungen wie Anfang Januar im Kreis Stormarn und extreme Trockenheit, die die Gefahr von Großbränden mit sich bringt. »Das Gebiet um die Oher Tannen haben wir immer im Auge. In einem trockenen Sommer kann dort leicht ein Waldbrand in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung ausbrechen«, so Szymanski.

Gut ist, auf alles vorbereitet zu sein. Trotzdem gibt es kritische

Stimmen, die das Geld erstmal auf Straßen, Brücken und in der verbesserten Infrastruktur hier und heute »verbaut« wissen wollen. In diesem Zusammenhang betont Reinbeks Gemeindeführer Oliver Selke, dass nichts »aus Lust und Laune« angeschafft wird. Die Fahrzeuge sind erste Komponenten eines präzise durchdachten Katastrophenschutzplans. Zwei neue Gerätehäuser mit Stabsraum in Schönningstedt und Notfalllagerraum für Feldbetten und Decken in Ohe werden dazukommen. Außerdem richtet die Stadt Reinbek eine neue Stelle in der Verwaltung ein, bei der die Planungen zusammenlaufen. Die Person, die sich »dezidiert um den Bevölkerungsschutz kümmern wird« erfüllt für Ordnungsamtsleiterin Jenny Laue eine wichtige Netzwerkfunktion. Sie wird auch Anlaufstelle für die Bevölkerung sein.

Bis die nächsten Maßnahmen umgesetzt sind, haben die ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr auch ohne Katastrophenfall genug zu tun. Neue Bedienungsanforderungen, viel Technik und ein Einsatzwagen mit mannshohem Serverkasten warten auf geschulte Kollegen und Kolleginnen. Der Löschschlauch als einziges Mittel zur Wahl war gestern.

Martina Kalweit



Der Frühling ist da

Hornveilchen, Stiefmütterchen, Tulpen, Narzissen und Co. machen gute Laune.

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de
Mo-Fr 9-17:30, Sa 9-12:30



Frühlingsmarkt
16. + 17. März

Schwarzenbek Golf Club Brunstorf
11 - 18 Uhr

Bundesstr. 55
21524 Brunstorf
Kostenlos Parkplätze
Eintritt 4 € / Kinder bis 16 J. frei
www.selekt-veranstaltungen.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Bewegung in der Stromerzeugung

Anteile der erneuerbaren Energien, der Kernenergie und der fossilen Energien an der gesamten Nettostromerzeugung in Deutschland von 2000 bis zum 02.03.2024.

Wird die Stromerzeugung über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden: hier bewegt sich etwas im System.

Für uns und die nächsten Generationen positiv: die Atomenergie konnte mehr als komplett ersetzt werden. Kein weiterer Atommüll wird angesammelt, dessen langfristige Lagerung weiterhin ungelöst ist und dessen sichere Verwahrung noch viele Milliarden Euro Steuergelder kosten wird.

Ebenso positiv: Gleichzeitig hält der Rückgang der fossilen Energien am Energiemix an. Unser Strom wird jedes Jahr sauberer. Solarstrom boomt regelrecht. 2023 war ein Zubaurekord zu verzeichnen. Und auch in diesem Jahr geht der Zubau auf hohem Niveau weiter.

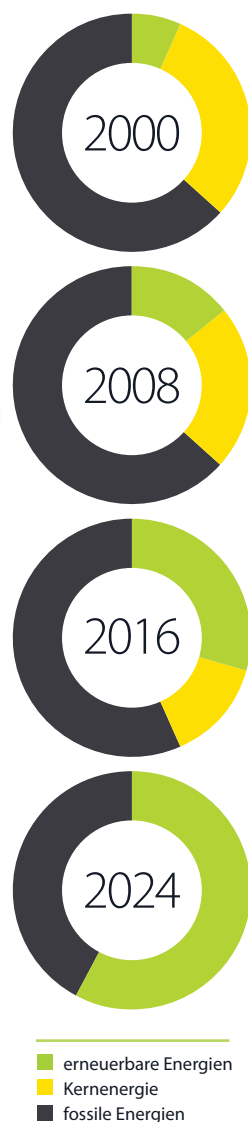
Diese Bewegung wird sich fortsetzen.

In weiteren acht Jahren, im Jahr 2032, werden die erneuerbaren Energien voraussichtlich einen Anteil von mehr als 80% im Energiemix ausmachen.

Felder auf denen wir heute noch schlecht dastehen: Mobilität und Wärme – auch hier wird der Anteil der Erneuerbaren spürbar erhöht und die CO₂-Emissionen werden zukünftig entsprechend sinken.

Quelle Zahlen Grafik: Bruno Burger, energy_charts, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de



Erweiterung Gewerbegebiet Haidland



Kai Rohmert

Am 09.11.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit den erforderlichen Aufstellungsbeschluss für ein Bauleitverfahren zur Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland gefasst. Mehr als 20 Reinbeker Betriebe, überwiegend aus dem Handwerk, haben dringenden Bedarf an neuen Gewerbeflächen. Diese Betriebe wollen erweitern, um

Arbeitsplätze langfristig zu sichern bzw. deren Anzahl sogar zu erhöhen. Im erweiterten Gewerbegebiet sollen zusätzlich zur AWSH, deren Verlagerung dann endlich vollzogen werden kann, 9 Betriebe aus Reinbek angesiedelt werden. Die Gebäudehöhen sind mit maximal 14,0 Meter moderat gewählt. Das Gewerbegebiet soll nach neuesten ökologischen Standards gestaltet werden. Die Grundstücksvergabe an die Unternehmen erfolgt jeweils nur mit Zustimmung der Reinbeker Politik. Mit der Nähe zu K80 und Autobahn wird die Belastung durch zusätzliche Verkehrsströme in Reinbek minimiert. Zur Begrenzung der Versiegelung sollen Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt und Knicks neu angelegt werden. Die Schaffung ortsnaher Arbeitsplätze und dringend erforderliche Gewerbesteuererinnahmen sind aus unserer Sicht weitere Vorteile. Wir unterstützen diese Planungen aus voller Überzeugung, weil die Vorteile die Nachteile aus unserer Sicht deutlich überwiegen.

Um bei diesem wichtigen Aspekt der Reinbeker Stadtentwicklung die Bürger entscheidend mit einzubinden, haben wir die Durchführung eines Bürgerentscheides zur Frage der Erweiterung des Gewerbegebietes beantragt. Zu unserem Bedauern fand dieser Antrag final bei der Abstimmung über die Fragestellung keine Mehrheit in der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung. Ein Bürgerentscheid findet aufgrund der Beschlusslage daher nicht statt.

Zukunft der Kinderbetreuung sichern



Katharina Mehlis

Reinbek verfügt mit 17 Kindertagesstätten bei 13 verschiedenen Trägern über eine große Vielfalt an Betreuungsangeboten für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen. Dennoch hinkt die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze auch in diesem Jahr wieder dem Bedarf hinterher. Waren in den Vorjahren zu wenige Krippenplätze vorhanden, fehlt es in

diesem Jahr an Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahren. Bereits in den Jahren 2020 und 2021 wurden daher Erweiterungen der KiTa Arche Noah und der evangelischen KiTa in der Kirchenallee beschlossen. Hier ist Verwaltung und Politik aufgefordert noch bestehende Umsetzungshindernisse für die Träger aus dem Weg zu räumen. Aufgrund eines massiven Wasserschadens muss die bisherige KiTa Eggerskoppel leider abgerissen werden. Das neu zu bauende Gebäude sieht eine deutliche Vergrößerung der KiTa vor. Als Zwischenlösung werden in Kürze Container bezogen. Doch nicht nur die räumlichen Kapazitäten sowie der Fachkräftemangel beschäftigen Träger, Eltern, Verwaltung und Politik, sondern auch die Sicherstellung der Finanzierung. Es hat sich herausgestellt, dass bei den guten Ansätzen der KiTa Reform noch Nachbesserungsbedarf besteht. Insbesondere reichen die durch das Land vorgesehenen Finanzierungsmittel nicht aus und verursachen deshalb Liquiditätsprobleme bei den Trägern. Leider lässt die zuständige Ministerin hier jeden Elan zur Verbesserung vermissen. Unser Experte im Landtag Herr Dr. Heiner Garg (Mdl) wird am 27.03.2024 ab 19:00 Uhr im Reinbeker Rathaus darüber informieren, wie die KiTa Reform in Schleswig-Holstein erfolgreich zum Abschluss gebracht werden kann und steht für Ihre Fragen zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen.

Finanzielle Situation der Stadt Reinbek



Mathias Tietz

Der Haushaltsplan 2024 für die Stadt Reinbek schließt im Ergebnisplan mit einem Minus von ca. 4,5 Mio. € ab. Die geplanten Einnahmen im Jahr 2024 betragen ca. 86 Mio. €. Größter Einnahmeposten der Stadt ist mit Abstand die Gewerbesteuer, gefolgt von der Einkommensteuer und der Grundsteuer. Um die zahlreichen für das Jahr 2024 vorgesehenen Investitionen

stemmen zu können, ist eine Neuverschuldung von ca. 14 Mio. € geplant. Dank Reserven aus den Vorjahren und einer hoffentlich weiterhin guten Einnahmesituation, insbesondere aus der Gewerbesteuer, sind diese auf den ersten Blick besorgniserregenden Zahlen für 2024 noch handelbar. Die angespannte Finanzlage wird uns aber die nächsten Jahre begleiten. Bis zum Jahr 2027 sind Investitionen von ca. 146 Mio. € zu bewältigen. Diese Aufgabe fordert sowohl die personellen als auch die finanziellen Ressourcen enorm. Aus diesem Grunde wurde durch die Mehrzahl der Fraktionen mit Unterstützung der Verwaltung eine Prioritätenliste erarbeitet und beschlossen, die einen klaren Zeitplan zur Umsetzung der zahlreichen Investitionen vorgibt. Voraussetzung für die Umsetzung der zahlreichen Investitionen ist eine strikte Ausgabendisziplin von Verwaltung und Politik gekoppelt mit einer stabilen Einnahmesituation. Auch deshalb setzen wir uns für eine Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland ein, denn erfolgreiche Reinbeker Betriebe sichern die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Weitere Mehrbelastungen für die Bürger sind aus unserer Sicht nicht vertretbar, daher wollen wir als FDP die ab 2025 umzusetzende Grundsteuerreform aufkommensneutral gestalten.

Ehrenamtlich für Reinbek aktiv!



Seit mehr als 15 Jahren bin ich nun Fraktionsvorsitzender der FDP in Reinbek. Ohne die Unterstützung durch ein liberales, vielfältiges und motiviertes Team von ehrenamtlich engagierten Menschen aus Reinbek hätten wir unsere Arbeit für Reinbek in den zurückliegenden Jahren nicht so erfolgreich gestalten können. Daher will ich mich an dieser Stelle einmal bei allen Mistreibern und Unterstützern bedanken. Nachdem wir bei der Kommunalwahl mit 16,2 % der Stimmen wieder erfolgreich waren, sind wir nun mit 6 Stadtverordneten und 14 weiteren bürgerlichen Mitgliedern in den Fachausschüssen zum Wohle unserer Stadt aktiv.

Als Stimme der Vernunft und des vorurteilsfreien Abwägens von Entscheidungen bringen wir uns für Ihre Interessen in die Politik vor Ort ein. Auch wenn wir bereits gut aufgestellt sind, freuen wir uns über jede weitere Mitsreiterin und jeden weiteren Mitsreiter. Bringen Sie sich, Ihre Ideen und Meinungen zum Wohle Reinbeks ein. Ich versichere Ihnen, Politik kann bei aller Ernsthaftigkeit auch Spaß machen. Unsere Fraktionssitzungen sind übrigens seit vielen Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich – nutzen Sie gern die Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von unserer Fraktion, unseren Diskussionen und unserer Arbeit zu machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und wer weiß: Vielleicht bekommen Sie dann auch Lust, sich ehrenamtlich in die Reinbeker Politik einzubringen.

Ihr Bernd Uwe Rasch



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Warum wir Böden schützen müssen

Boden besitzt viele bedeutsame Eigenschaften. Er ist der artenreichste Lebensraum der Erde und für uns überlebenswichtig. Eine Handvoll Boden kann mehr Lebewesen enthalten als Menschen auf der Erde leben. »Artenreichtum im Boden ist das Fundament des Lebens. Wenn hier die Vielfalt schwindet, können Nahrungsketten abbrechen. Ohne Bakterien, Regenwürmer und Insekten verschwinden auch Vögel und Säugetiere«, so Tobias Witte, BUND, zum Tag des Artenschutzes am 3. März.

Gesunde Böden besitzen die Fähigkeit, CO₂ zu binden, und zwar noch mehr als es Wälder tun, und sind damit die größten CO₂-Speicher an Land. Auf diese Weise können sie helfen, die Klimakrise zu bewältigen. Und Böden können noch mehr: Böden reinigen Wasser. Sie halten Schadstoffe zurück bzw. bauen sie ab und schützen so das Grundwasser. Sie filtern Regenwasser, sodass es als Trinkwasser genutzt werden kann.

Böden sind natürliche Wasserspeicher. »Sie können bis zu 3750 Tonnen Wasser pro Hektar speichern und dieses nach Bedarf wieder abgeben«, so Dr. Imme Scholz, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, und dadurch Auswirkungen der Klimakrise wie Trockenheit, Starkregen und Überschwemmungen abmildern. Böden haben also viele nützliche Fähigkeiten.

Doch leider ist der Zustand unserer Böden sehr besorgniserregend. Ca. 60 % der Böden in der EU sind bereits geschädigt, u.a. durch Klimaveränderungen und landwirtschaftliche Nutzung. Intakte Böden sind aber eine Voraussetzung, um gesunde Lebensmittel zu erzeugen, die Artenvielfalt zu erhalten, das Klima zu schützen und uns an die Klimafolgen anpassen zu können. Lebendige, gesunde Böden sind unsere Lebensgrundlage. Daher sollte sowohl in der Landwirtschaft als auch bei der Verkehrs- und Bauplanung der Schutz der Böden mehr Beachtung finden, denn dieses Schutzbedürfnis wird nicht immer ausreichend berücksichtigt.

Beispielsweise ist bei uns in Deutschland ca. die Hälfte der Verkehrs- und Siedlungsflächen versiegelt. Diese können kein Wasser mehr aufnehmen, infolgedessen sterben die Lebewesen im versiegelten Boden ab. »Täglich gehen 55 ha Land für Siedlungsbau oder Verkehrsflächen verloren. Diese Flächen fehlen dann für die Landwirtschaft und den Artenschutz«, so Olaf Bandt, Vorsitzender des BUND. Dabei hatte sich doch die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, den Flächenverbrauch durch Versiegelung bis 2030 auf 30 ha/Tag und bis 2050 sogar auf Netto-Null zu senken!

Wie ein langfristiger Bodenschutz gelingen kann, zeigt der im Januar 2024 erschienene Bodenatlas von Heinrich-Böll-Stiftung, BUND und TMG-Thinktank for Sustainability. Er erklärt ausführlich, warum gesunde Böden für die Natur überlebenswichtig sind und zeigt auf, warum intakte Böden für den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung eine Grundvoraussetzung sind.

INTERNET: www.bund-stormarn.de
www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/bodenatlas-2024-daten-und-fakten-ueber-eine-lebenswichtige-ressource

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
 E-Mail: reimbek@bund-stormarn.de
 Renate Sturm, ☎ 040-72813241

40 Jahre Grüne in Reinbek

Und immer noch auf Wachstumskurs

Reinbek – 15 Gründungsmitglieder waren dabei, als der Ortsverband der GRÜNEN im Jahr 1984 in Reinbek startete. Günther Herder-Alpen (69) ist einer von ihnen. »Es war der Streit um eine große Golfplatzanlage, der Tempo in den Start der Partei brachte«, sagt er. Eine Mehrheit aus CDU und FDP hatte für einen Bebauungsplan im Gebiet Silk/Ohe/Aumühle für einen 27-Loch Golfplatz mit Hotel gestimmt. Die Bevölkerung begeisterte das seiner Aussage nach nicht. Wanderwege wären gefährdet gewesen und hätten Freizeitmöglichkeiten eingeschränkt. So gründeten sich die GRÜNEN in Reinbek und trugen dazu bei, dass die Pläne für den Golfplatz gekippt wurden. 1986 traten sie erstmalig bei einer Kommunalwahl an.

Inzwischen zählt der Reinbeker Verband rund 50 Mitglieder. Ob der Bürgerentscheid zum Holzvogel im Jahr 2000, die Baumschutzsatzung oder die Gesamtschule jetzt Schulzentrum Mühlenredder, die gemeinsam mit der SPD auf den Weg gebracht wurden, sie haben einiges bewegt. Herder-Alpen ist GRÜNER durch und durch. »Ich möchte mich für die Menschen vor Ort engagieren«, sagt er. Sein Sohn war ein Jahr alt, als der Verband gegründet wurde. Für Herder-Alpen der Grund, sich ebenso für die Zukunft der Kinder einzusetzen. Dafür nimmt er auch Kritik in

FOTO: IMKE KUHLMANN



Hans Helmuth Meyner, Birgit Alpen, Konstantin von Notz, Vera Hanel, Günther Herder-Alpen feiern 40 Jahre Grüne in Reinbek

Kauf, die im politischen Kontext leider an der Tagesordnung ist.

Der Prozentwert des Ortsverbandes sei inzwischen von sechs auf 22,8 Prozent gestiegen. »Wir haben die SPD als zweitstärkste Partei abgehängt«, so Helmuth Meyner (73), ebenfalls

re-view

Kommunikation in Reinbek



6. 3. 1984
 20. Jahr. - Nr. 4 - Aufl. 16.200
 Nächste Ausgabe: 20. 3. 1984
 Telefon 722 64 91

Die Grünen /Reinbek gegründet

Am 1. März 1984 wurde in der Gaststätte »Zur Linde« durch einstimmigen Beschluß der anwesenden 15 von bislang 19 Mitgliedern der Ortsverband »Die Grünen /Reinbek« gegründet. Angelika Zschuckelt, Andreas Hasselgruber und Peter Palussek wurden in den dreiköpfigen Vorstand gewählt.

Hauptschwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit der Reinbeker Grünen sollen hauptsächlich

- die Billeproblematik
- die Müllprobleme, Stichwort Dioxin
- die Saure-Regen-Problematik im Heimatgebiet
- und die kommunale Friedensarbeit darstellen.



THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:

Tel. (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887

Fersenweg 548 • 21037 Hamburg • Mail: info@thomasvonhacht.de



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach –
 wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen

- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

Tel. 040 / 720 22 20

info@klempnerei-wentorf.de

www.klempnerei-wentorf.de

Gründungsmitglied. Vera Hanel, Vorsitzende des Ortsverbandes stellt fest: »Wir verzeichnen in den letzten Wochen starke Zuwächse. Die Menschen wollen etwas für die Demokratie tun«, so ihre Bilanz. 125 000 Mitglieder sind es mittlerweile bundesweit, allein in Reinbek seien seit Januar fünf »Neue« dabei.

Auch das Bundestagsmitglied und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Bundestagsfraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, Konstantin von Notz, ist zur Feier gekommen. »Die GRÜNEN hier sind tief verwurzelt«, stellt er fest. 22 Wochen im Jahr ist er in Berlin, den Rest des Jahres in Schleswig-Holstein. Von Notz lebt in Mölln und ist regelmäßig im Reinbeker Wahlkreisbüro in der Bahnhofstraße zur Bürgersprechstunde anzutreffen.

Im Gartensaal des Reinbeker Schlosses wurde das Jubiläum gemeinsam mit Gästen aus den anderen Parteien, Ehrenamt und Reinbeker Organisationen gefeiert.

Imke Kuhlmann



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Björn Warmer begrüßte Daniel Günther zum Kamingespräch

Leidenschaftlicher »homo politicus« begeistert die Reinbeker

Reinbek – Bürgermeister Björn Warmer (SPD) begrüßte Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Daniel Günther (CDU) zum 77. Kamingespräch am 29. Februar in der Aula der Sachsenwaldschule. Rund 250 Gäste besuchten den Veranstalter den bisher am zweitbesten besuchten Abend der Reihe.

Die beiden sympathischen und bürgernahen Politiker lieferten sich einen erfrischenden Schlagabtausch und besuchten den Gästen einen kurzweiligen Abend. Das Kaminfeuer flackerte auf einem Fernsehbildschirm auf der Bühne, zwei Korbstühle und einige Bücher als Deko sorgten für die passende Stimmung. Die Gesprächsatmosphäre war locker und trotz vieler ernster Themen durfte auch der Spaß nicht fehlen.

TERMINE DER PARTEIEN

Besuch aus Kiel

Wohltorf – Am Mittwoch, 13. März, 12.30 Uhr, besuchen Bürgermeisterin Susann Kröger und Günter Nickel von der SPD Wohltorf zusammen mit Oliver Brandt (Foto), Mitglied des Landtages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Neubau Gemeindehaus und Kindertagesstätte Wohltorf, Kirchberg 3.



Rechtsextremismus – Online-Meeting mit Forum21

Reinbek – »Der Angriff der Rechtsextremisten auf Zivilgesellschaft, Wirtschaft und unsere Grundrechte erfordert unser Handeln!«, so Cathrin Pohl, 1. Vorsitzende der Wählergruppe FORUM21, die am Dienstag 26. März ab 19.30 Uhr zu diesem Thema zu einem Online-Meeting einlädt. Folgende Themen sollen diskutiert werden: Was sollten Demokraten diesem Rechtsextremismus entgegensetzen? Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann mit dem Scan-Code den Online Link anfordern, alternativ per Mail an waehlergruppe@forum21-reinbek.de. Zur Teilnahme wird das Online Tool Web Ex genutzt.



»Wir gehen freundlich miteinander um«, erklärte Björn Warmer die Spielregeln, bevor er mit »Warmers 20 Fragen« loslegte. Das Frage-Antwortspiel kam gut an: Der Ministerpräsident antwortete mal locker, mal diplomatisch und es gab viel zu lachen.

Nach einer Stunde wussten die Anwesenden einiges über Daniel Günther: Er ist norddeutsch durch und durch, mag Matjes, ist von Labskaus nicht wirklich begeistert, schätzt die Insel Amrum als ideales Ferienziel für Familienurlaube, zeigt sich als Handballfan und kommt mit seinen ehrlichen Antworten gut an, weil er immer authentisch wirkt. Den Slogan »Der Echte aus dem Norden« findet er zwar witzig, aber nicht überzeugend.

Ob er als »homo politicus« sich auch ein Leben ohne Politik vorstellen könne, wollte Warmer von seinem Gast wissen. »Wenn es vorbei ist, ist es vorbei«, lautete die Antwort. Das wird es aber lange nicht sein, denn »die Politik ist meine Leidenschaft«, so Günther. »Ich bin glücklich mit dem, was ich mache«. Zur versteckten Frage nach einer eventuellen Kanzlerkandidatur machte Günther klar, dass er sich von der Art, wie in Berlin Politik gemacht werde, distanzieren. »Ich setze auf Vertraulichkeit und die Art Politik zu machen, wie es in Schleswig-Holstein stattfindet.« Er sei als Ministerpräsident bis 2027 gewählt und übe sein Amt gerne aus. »Die drei Millionen Schleswig-Holsteiner sind ein cooles Projekt«, wandte er sich an das Publikum, das ihm mit Applaus dankte.



Bürgermeister Björn Warmer (l.) stellte Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Daniel Günther beim Kamingespräch in der Aula der Sachsenwaldschule »Warmers 20 Fragen«.

Wie schwierig das Thema Privatsphäre für einen Spitzenpolitiker ist, hat der Wirbel um den Partyhit »Layla« gezeigt. »Ich nehme es mir trotzdem heraus, auch mal zu feiern, finde es aber nicht cool, wenn heute alles gleich über die sozialen Medien geteilt wird«, erklärte der Ministerpräsident und erhielt dafür viel Beifall. Für den Vater zweier kleiner Töchter sind Familie und Privatleben sehr wichtig. »Einen freien Tag am Wochenende nehme ich mir, wann immer es geht.«

Die Themen in der anschließenden Fragestunde reichten vom nicht ausreichenden Blindengeld über die Neuverschuldung des Landes bis zu Günthers Position zum Ukrainekrieg. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident fand deutliche Worte: »Wir müssen uns auf die Seite der Ukraine stellen und alles tun, damit Russland den Krieg nicht

gewinnt.«

Auf die Frage eines Schülers, wie er die jüngere Generation für die Politik begeistern wolle, war die Antwort kurz und knapp: »Ärmel hochkrempeln und mitmachen, nicht meckern, sondern anpacken.«

Ein Wiedersehen mit Daniel Günther könnte es noch in diesem Jahr geben, denn er verließ Reinbek mit gleich zwei Einladungen: Sebastian Stemmler, Schulleiter der Sachsenwaldschule, hat Daniel Günther zum 100-jährigen Bestehen der Schule eingeladen, das im November gefeiert wird. Wenn sein Terminkalender es zulasse, werde er kommen, versprach Günther. Und Reinbeks Bürgermeister würde sich über ein erneutes Kamingespräch mit Schleswig-Holsteins Ministerpräsident freuen.

Stephanie Rutke

Ab 15. März: Carsharing in Wentorf

MILES startet in Wentorf

Wentorf – Bislang mussten Wentorfer, die per Carsharing ein Auto mieten wollten, in Berge-dorf starten, da es in Wentorf noch kein An-

gebot gab. Doch das ist nun vorbei. Ab dem 15. März stehen die Fahrzeuge von Miles in der Gemeinde zur Verfügung. MILES ist ein sogenannter Free-Floating Anbieter. Im Gegensatz zum Carsharing an festen Plätzen gibt es hier keine Station, sondern die Fahrzeuge können an kostenfreien öffentlichen Parkplätzen abgeholt oder abgegeben werden. Für E-Ladepunkte gelten besondere Regeln. Die Miete eines Fahrzeugs erfolgt digital über die Miles-App. Dort sind die erlaubten Parkzonen gekennzeichnet. Das Abrechnungssystem erfolgt nach Kilometern oder stundenweise, aber auch eine Mietdauer von bis zu 30 Tagen ist denkbar. Aktuell ist MILES in zwölf Städten vertreten. City-to-City Fahrten sind mit allen Fahrzeug-Kategorien zwischen allen MILES Städten mit einer zusätzlichen Gebühr möglich.

Auch mit Moia soll es voran gehen. Der umweltfreundliche Ridesharing-Dienst bietet Fahrten mit elektrischen Shuttles an, die Nutzerinnen und Nutzer mit einer

ähnlicher Strecke einsammeln und ans Ziel chauffieren. Die kostenpflichtigen Fahrten werden über eine App gebucht. Im letzten Planungs- und Unterausschuss wurden hierzu nächste Schritte besprochen. Der finalen Entscheidung soll eine Machbarkeitsstudie voran gehen. Bereits im Dezember hat der Kreistag 15.000 Euro zur Anbindung von On-Demand-Anbietern wie MOIA oder hvv hop bereitgestellt. Die übrigen Kosten von rund 13.000 Euro müsste die Gemeinde tragen. Torsten Dreyer, Bündnis 90/Die Grünen stellt ergänzend zur Diskussion, die Entscheidung gemeinsam mit dem Mittelzentrum und dem Nachbarschaftsforum Sachsenwald und Glin-der Au zu treffen, um das Angebot zu erweitern. Bürgermeisterin Schöningh will dies nun in dem Gremium klären, verweist dabei jedoch auf den Zeitaspekt. »Wir sollten schnell in die Umsetzung kommen«, sagt sie. Weiter geht es im Planungs- und Unterausschuss am 28. März.

Imke Kuhlmann

Wir retten Ihre Badewanne

Qualitätsbeschichtungen für Badewannen und Duschtassen.

IHRE VORTEILE

- ohne Staub und Schmutz
- mit 8 Jahren Garantie!
- auch Reparaturen von Acryl & Emaille möglich



Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

bazuba

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

Friedenspreis für »Omas gegen Rechts«

Jan Phillip Reemtsma: »Jeder Tag, an dem kein Blut vergossen wird, ist ein humanitärer Gewinn.«

Reinbek – Im Gedenken an den ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme (1927

bis 1986) verleiht die SPD Stormarn seit 1987 jährlich den Friedenspreis. In diesem Jahr freuen

www.ewerk-sachsenwald.de



Komm in unser Team!

Elektromonteure

(m/w/d) in Vollzeit

Jetzt bewerben:

Wir bieten

- Leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Zusätzliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Ständige Weiterbildung
- Betriebssport und JobRad



Aufgabenschwerpunkt Bau und Betrieb (2 Monteure)

- Erweiterung und Wartung unserer Niederspannungs- und Mittelspannungsanlagen
- Unterstützung unserer Zählerabteilung
- Erneuerung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Aufgabenschwerpunkt Messwesen (2 Monteure)

- Montage von Zählern und intelligenten Messsystemen
- Inbetrieb- und Abnahme Erzeugungsanlagen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur (m/w/d) oder ähnliche Qualifikation
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheins (mindestens B)

e-werk Sachsenwald GmbH

Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek

E-Mail: bewerbung@ewerk-sachsenwald.de



FOTO: STEFANIE RUTKE



Die »Omas gegen Rechts« freuen sich über ihren Preis. V.l.: Ilse Heinbokel, Inga Stöckmann, Ute Kreusch, Heike Weber, Verena Dittrich und Uwe Roggmann.



Der Hamburger Literatur- und Sozialwissenschaftler Jan Phillip Reemtsma hielt die Festrede.

sich die »Omas gegen Rechts« über die Auszeichnung und die damit verbundene Summe in Höhe von 2000 Euro. Zur Preisverleihung am 28. Februar, dem Geburtstag Olof Palmes, waren rund 200 Gäste ins Schloss Reinbek gekommen. Als Festredner sprach der Hamburger Literatur- und Sozialwissenschaftler Jan Phillip Reemtsma.

Die Preisverleihung stand in diesem Jahr im Zeichen von Kriegen, Aufrüstung und Unsicherheit. »Nie wieder ist jetzt«, wandte sich die SPD-Kreistagsabgeordnete Marion Meyer an das Publikum. Mit Blick auf die vielen Demonstrationen gegen Rechts und für die Demokratie erklärte sie »Olof Palme wäre dabei gewesen«.

Mit einer bewegenden Rede berührte Jan Phillip Reemtsma das Publikum. »Jeder Tag, an dem kein Blut vergossen wird, ist ein

humanitärer Gewinn«, so Reemtsma. Er betonte, wie wichtig es sei, dass in entscheidenden Fragen diskutiert werde. »Der Dissens ist wichtig, nicht der Konsens«, so sein Appell. In Erinnerung an den Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 nannte Reemtsma die Hamas eine »... Guerilla, die Krieg führt, um zu gewinnen.« Ihr Ziel sei die Zerstörung Israels und die Tötung der Juden. »Tausende Menschen sterben, weil sie in der Nähe von Mördern leben«, beendete er seine Rede.

Für den Friedenspreis nominiert waren in diesem Jahr die Fachstelle Jugenddemokratiebildung des Kreisjugendringes Stormarn, der Verein Privat, die »Omas gegen Rechts Hamburg Bergedorf und Drumherum« und der Verein Bunte Vielfalt.

Als Laudator Reinhard Mendel die Gewinner bekannt gab, brach Jubel aus bei den »Omas gegen Rechts«. »Wir sind 2020 in Bergedorf mit drei Frauen gestartet«, erinnerte Inga Stöckmann, eine der »Omas«, an die Anfänge. »Aktuell ist die Demokratie in Gefahr, aber wir Omas halten dagegen«, ließ sie das Publikum wissen. »Wir sind alt, laut und warnen im Einsatz für Frieden und Freiheit.« In Reinbek haben sie das eindrucksvoll unter Beweis gestellt, als sie gegen eine Tagung der nationalistisch-völkisch gesinnten Desiderius-Erasmus-Stiftung im Schloss protestierten.

»Das Preisgeld können wir gut brauchen, denn wir wollen noch aktiver werden zum Wahlkampf für die Europawahl im Juni«, erklärt Stöckmann, als sie den mit 2000 Euro dotierten Friedenspreis entgegennahm. Für ihre Infostände benötigen die »Omas« einen neuen Tisch, Sonnenschirme und eine Transportkarre.

Das Interesse an der Vereinigung »Omas gegen Rechts« wächst enorm, seit sich immer mehr Menschen in Sorge um die Demokratie und aus Angst vor dem Rechtsruck in der Gesellschaft zum Beispiel an Demonstrationen beteiligen.

»Wer bei uns mitmachen möchte, muss weder Oma noch alt sein«, ermutigt Heike Weber. »Nur die richtige Einstellung zählt und auch Männer sind willkommen.« Infos gibt es unter Ogr.bergedorf@posteo.de

Stephanie Rutke

EINWOHNERVERSAMMLUNG IN AUMÜHLE

Kommunale Wärmeplanung und Neubau-Projekte

Aumühle – Die Gemeinde lädt ein zur nächsten Einwohnerversammlung am Donnerstag, 14. März, 19 Uhr, in der kleinen Sporthalle der Grundschule Aumühle, Ernst-Anton-Straße 27. Auf der Tagesordnung steht das Thema Kommunale Wärmeplanung. Außerdem soll

über die beiden Neubauprojekte Sport- und Jugendheim und Feuerwehrgerätehaus informiert werden. Was die Folgen des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung in Bezug auf die Gemeinwohlökonomie (GWO) sein können, soll ebenfalls erklärt werden. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

FILME

»Johann Sebastian Bachs
Johannespassion«

FOTO: BAY. RUNDFUNK

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr, zur Konzertaufzeichnung der Johannespassion, mit einer Einführung des Produktionsverantwortlichen Jürgen Seeger.

Die in der berühmten Nürnberger St. Lorenzkirche entstandene Konzertaufzeichnung vermittelt den geistlich-spirituellen Gehalt und die Theatralik der Johannespassion auf fesselnde Weise, die die Leidensgeschichte Jesu beschreibt. Der Chor des Bayerischen Rundfunks, Concerto Köln und hochkarätige Solisten bürgen für höchste musikalische Qualität.

Jürgen Seeger, ehem. Leiter der Redaktion »Musik und Theater« beim Bayerischen Fernsehen, hat alle großen oratorischen Werke von Johann Sebastian Bach mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks für das Fernsehen aufgenommen.

Karten (€ 8,-) sind an der Abendkasse erhältlich.

»Fisherman's Friends 2 – Eine Brise Leben«



Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, zum Kirchenkino mit der englischen Komödie »Fisherman's Friends 2 – Eine Brise Leben«. Mit dem ersten Teil sang sich der Shanty-Chor aus Cornwall in die Herzen der Zuschauer. Auch der zweite Teil macht wieder so richtig gute Laune und bietet Fernweh-machende Eindrücke der englischen Graftschaft.

So kometenhaft ihr Aufstieg im britischen Musik-Business war, so schnell kommt der Fall: Noch vor der Veröffentlichung ihres zweiten Albums verlieren die *Fisherman's Friends* die Nerven auf der Bühne – und ihren Plattenvertrag gleich mit. Das wollen die singenden Seebären den versnobten Bonzen aus der Großstadt allerdings nicht durchgehen lassen und sie ergaunern sich mit einem PR-Stunt einen Platz auf dem legendären Glastonbury Festival – als Vorband von Beyoncé! Das könnte DER internationale Durchbruch sein...

Die liebenswerte Komödie kostet 4 Euro Eintritt, dauert 108 Minuten und ist ab 12 Jahren freigegeben.

Bergedorfer Musiktage

Bergedorf – Vom 17. März bis 28. Juni lauf in diesem Jahr die Bergedorfer Musiktage. Im Grußwort sagt Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung a. D.: »Mit einem von frischer Brise durchwehten Programm beschreiten die diesjährigen Musiktage neue Wege, rütteln die Routinen ein wenig durch und richten sich damit verstärkt auch an ein junges Publikum. Erweiterte Formate bereichern mit prominenten Gästen – moderierend wie lesend – das Programm.« Gründer und Vorsitzender der Bergedorfer Musiktage, Dr. Farhang Logmani, verrät: »Die Bergedorfer Musiktage betreten mit dem vorliegenden Programm 2024 erstmals das weite Feld des Theaterspiels. Und Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann beont in ihrem Grußwort die Zielsetzung der 23. Saison: »Die Bergedorfer Musiktage möchten nicht nur unterhalten, sondern auch inspirieren und dazu ermutigen, Neues zu entdecken.

»Die Dinge
meiner Eltern«

Bergedorf – Den Auftakt macht am Sonntag, 17. März, 19 Uhr, im Lichtwerk-Theater des Körber-Hauses, Holzude 1, 21029 Bergedorf, Schauspielerin und Autorin Gilla Cremer mit ihrem selbstgeschriebenen Stück »Die Dinge meiner Eltern«. Die Zuschauer und -hörer erwarten eine überraschungsreiche Reise durch das Leben von Protagonistin Agnes, die das Haus ihrer verstorbenen Eltern aufräumt. »Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg«, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre. Und dann erklingt auch noch Musik von Beethoven, mit der ihr eigenen Dramatik...

Karten: € 30,-/ 35,-

Kammermusik-Konzert
zum 325. Geburtstag
von Johann Adolf Hasse

Bergedorf – Am Sonntag, 24. März, 18 Uhr, lädt die KIRCHE ST. PETRI UND PAULI, Johann-Adolph-Hasse Platz 1 21029 Bergedorf, zum Hasse-Konzert »Il caro Sassone« mit den Aufführenden Linda Joan Berg (Sopran), Imme-Jeanne Klett (Flöte), Susanna Weymar (Violoncello), Wolfgang Hochstein (Cembalo und Moderation)

Am 25. März 1699 wurde der große Komponist Johann Adolf Hasse in der Kirche St. Petri und Pauli zu Bergedorf getauft. Er stammt aus einer Organistenfamilie, die bereits seit 3 Generationen das Organistenamt in dieser Kirche ausübten. Johann Adolf Hasse jedoch machte eine Gesangsausbildung und ging als Tenor an die Oper nach Hamburg, 1722 dann nach Italien. Hier machte er sich als

»il divino Sassone« (»der göttliche Sachse«) einen Namen und wurde international berühmt.

Programm: Sonate D-Dur op. 5, 4 für Flöte und Basso continuo; »Lascia i fiori« Solokantate für Sopran und Basso continuo; Sonate e-Moll op. 5, 5 für Flöte und Basso continuo; »Che sorte crudele« Sopranarie aus der Oper *Cleofide*; Sonate d-Moll op. 1, 11 für Flöte und Basso continuo; »Pallido il volto« Solokantate für Sopran, Flöte und Basso continuo.

Karten: € 15,-, ermäßigt € 10,-

Musikalische Kontraste



Julie Stewart-Lafin



Liv Migdal

Hamburg – Am Sonnabend, 30. März, 11 Uhr, gastieren die Bergedorfer Musiktage im Kleinen Saal der Elbphilharmonie, Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg. Auf dem Programm stehen *Ein Sommernachtstraum* op. 21 von Felix Mendelssohn-Bartholdy; das Violinkonzert D-Dur op. 61 von Ludwig van Beethoven und das Flötenkonzert von Jacques Ibert. Es gilt als das bekannteste Flötenkonzert des 20. Jahrhundert. – Ausführende: Liv Migdal (Violine), Julie Stewart-Lafin (Flöte), das Simeon Orchester unter der Leitung von Vilmantas Kaliunas.

Karten: € 28,-/35,-/40,-/45,-

Karten:

Karten können auf www.bergedorfer-musiktage.de ohne Vorverkaufs-Gebühren gekauft werden. Hier können Sie sich Ihr Ticket

gleich selbst ausdrucken bzw. auf Ihr Smartphone schicken lassen. Eine Zusendung von Tickets per Post ist nicht mehr möglich.

Alternativ können Tickets bei allen Theaterkassen des Eventim-Netzwerkes gekauft werden.



Vilmantas Kaliunas

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster · Haustüren

TISCHLEREI
FISCHER
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

»Löwenstarke Konzerte« im Augustinum

Benefizkonzert organisiert vom Lions Club Hamburg Sachsenwald



Aumühle – An den wunderbaren Erfolg des letzten Jahres anknüpfend, veranstaltet der Lions Club Hamburg-Sachsenwald zwei weitere »Löwenstarke Konzerte« mit Jungmusikern der Sachsenwaldschule. Jeweils am 25. und 26. April, 19 Uhr, wird die BigBand unter der Leitung von Ronald Monem und das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Ann Christin v. Steinaecker im Augustinum Aumühle Jazz, Pop, Filmmusik und Klassik erklingen lassen. Ein Teil des

Erlöses aus dem Kartenverkauf wird dieses Jahr für eine Konzertreise der BigBand nach Prag verwendet. Damit wird die jahrzehntelange Tradition öffentlicher Auftritte beider Ensembles u.a. im Ausland gefördert. Der andere Teil des Erlöses kommt gemeinnützigen regionalen Projekten des Lions Clubs zugute. Mit den diesjährigen Benefizkonzerten werden auch das 100-jährige Jubiläum der Sachsenwaldschule Reinbek und das 70-jährige Jubiläum des Augustinums gefeiert.

Lesung mit Dr. Annette Hülsmeier

»...und morgens war er dann ein Nazi«

Reinbek – Am Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr, lädt das Schloss Reinbek im Rahmen des Polnischen Kulturjahres 2024 und der Ausstellung »Namentuch-Denkmal«, ein zu einer Lesung mit Dr. Annette Hülsmeier. Pointiert und eindringlich hat die Bergedorferin Maria Busch aufgeschrieben, wie sie die NS-Zeit erlebt hat: Widerstandsstrukturen, Verfolgung, Kriegsalltag und Nachwirkungen der Diktatur. In einem sozialdemokratisch geprägten ArbeiterInnenmilieu in Bergedorf aufgewachsen, erlebte Maria Busch den beginnenden Nationalsozialismus. Da sich ihre Familie im Widerstand gegen das Regime engagierte, war auch sie von Verfolgung betroffen. In den 1980er Jahren widmete sie sich der Verschriftlichung ihrer Erinnerungen. In differenzierten, mitunter

lakonisch erzählten Episoden schildert Maria Busch die sozialdemokratischen Widerstandsstrukturen in Bergedorf, persönliche Begegnungen mit NationalsozialistInnen in der Nachbarschaft, den Kriegsalltag und die Nachwirkungen der Diktatur in der Nachkriegszeit und setzt die individuellen Handlungs- und Haltungsspielräume in der national-sozialistischen Gesellschaft ins Verhältnis zu den Entscheidungen ihrer Familie. Sie musste erleben, wie ehemalige Vertraute sich von heute auf morgen dem Nationalsozialismus anpassten und ihre Familie in der Einsamkeit des Widerstands zurückließen.

Karten (€ 5,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr.

Kartenverkauf an der Abendkasse (15€ / Ermäßigung: 10€) sowie: hamburg-sachsenwald.lions.de, Sachsenwaldschule Reinbek – Sekretariat, Apotheke am Billenkamp Aumühle und Augustinum Aumühle – Rezeption.

Menschen haben ihre Kinder immer gern nach teuren Dingen benannt. Chanel, Mercedes, Chardonnay,... Bereitet euch dieses Jahr vor auf: Strom, Gas, Benzin.

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.



☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



Kommentar

Und schon wieder wird gestreikt...

Gab es eigentlich seit Jahresbeginn einen einzigen Tag ohne Streik? Lufthansa, Bodenpersonal der Flughäfen, Deutsche Bahn, ÖPNV, Lokführer oder Bauernproteste, ständig neue Meldungen. Und die nächsten Streiks werfen bereits ihre Schatten voraus. Die IG Metall geht mit den Arbeitgebern in der Regel im Sommer in die Verhandlungen – Streiks nicht ausgeschlossen. In diesem Jahr kommen wir nicht zur Ruhe. Die Wirtschaft kostet das Millionen. Ganz abgesehen von den unzähligen Bürgerinnen und Bürgern, die die Leidtragenden sind. Wohin soll das führen und ist das wirklich zielführend?

Es ist gut, dass wir in einem Land leben, dass Streiken als Grundrecht sieht. Das ist Demokratie. Doch ein Gesetz, das den Arbeitskampf regelt, gibt es nicht und für mich ist die Waage der gleichen Rechte hier nicht richtig austariert. Viele Politiker fordern inzwischen eine gesetzliche Regelung für Streiks. Denn seien wir doch einmal ehrlich, die Rechnung zahlen am Ende die Bürgerinnen und Bürger. Denn jedes wirtschaftlich denkende Unternehmen muss die Kosten wieder reinholen und wie geht das? Durch Preissteigerungen. Ich glaube, wir gehen nur gut aus diesen Auseinandersetzungen, wenn es am Ende für beide Parteien ein zufriedenstellendes Ergebnis gibt, eine sogenannte Win-Win-Situation.

Und auf der anderen Seite zeigen uns gerade die Streiks im Bereich des öffentlichen Verkehrs, dass wir in der Region hier nicht gut aufgestellt sind. Kein Carsharing, kein Moia (eine Art Sammeltaxi) und kein gutes Radwegenetz. Wentorf plant ab Mitte März zumindest den Einstieg von MILES, Moia ist noch auf dem Prüfstand. Manch andere Kommune in der Region hängt da noch hinterher. Vielleicht haben die Streiks hier etwas Gutes – einen guten Grund nämlich, Tempo in die Themen zu bringen.

Imke Kuhlmann



Im Trauerfall –
sind wir an Ihrer Seite

Wir geben Ihrer Trauer Raum
und erfüllen
Ihre individuellen Wünsche!

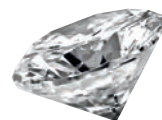


Richardt & Co
Familie Papke

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611

www.bestattungen-richardt.de

Bestattungstradition seit 1877



**JUWELIER
IN REINBEK**

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



*Treu
Dich!*

TRAURINGE

Made in Germany

Top Beratung / Top Preise

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

AUSSTELLUNGEN

Christine Tolg-Brandenstein
zeigt »Ein Tag«

Reinbek – Die Reinbeker Künstlerin Christine Tolg-Brandenstein zeigt VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, ihre 36 Werke umfassende Serie »Ein Tag«. Die Ausstellung ist bis 28. März wochentags von 7 bis 21 Uhr zu sehen.

»Rebellinnen«



Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, zeigt noch bis zum 12. März die Plakatausstellung über starke Frauen: »Umbrüche – Rebellinnen«. Vorge stellt werden Frauen aus dem deutschsprachigen Raum, die für ihre Überzeugungen und Rechte kämpften.

»ME(E)HR BILDER«

Glinde – Der Kunstverein Glinde zeigt im Kaminraum des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 31. März die Ausstellung »ME(E)HR BILDER« des Aumühler Künstlers Frank Erkelenz. Öffnungszeiten: montags - freitags von 10 – 12 Uhr, donnerstags von 14 – 17 Uhr. Sonder-

öffnungstermin: Sonntag, 25. Februar von 14 – 17 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein und auf Wunsch gern durch die Ausstellung führen. Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei.

»Hamburger Musiker
im Portrait«

Lohbrügge – Die Künstlerin K.OSS lädt noch bis zum 28. März zum Besuch ihrer Ausstellung »Hamburg Sound« in der LOLA Bar, Lohbrügger Landstraße 8. A lle Porträts enthalten QR-Codes, über welche sich vom rein visuellen ins multimediale Medium wechseln lässt. Smartphones sind zu dieser Ausstellung ausdrücklich erwünscht.

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 1,50/qm

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47 vom 1.1.2024. Auflage: 21.800 Exemplare

POLNISCHES KULTURJAHR 2024

Polnische & deutsche Persönlichkeiten

Deutsche und polnische SchülerInnen präsentieren ihre Arbeiten

Reinbek – Die Reinbeker Gemeinschaftsschule, Mühlenredder 30, lädt am Montag, 25. März, 19 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung »Porträts polnischer und deutscher Persönlichkeiten«. In Zusammenarbeit mit der weiterführenden Wirtschafts- und Verwaltungsschule

(Zespół Szkół Ekonomiczno-Administracyjnych) aus Koło präsentiert die Gemeinschaftsschule die Portrait-Arbeiten polnischer und deutscher SchülerInnen.

An der Vernissage werden auch Gäste der Kotoer Schule erwartet. Es spielt eine Schüler- und

Lehrer-Band und es gibt polnische Spezialitäten. Vom 3. April bis 13. Mai werden die Arbeiten im Rathaus Reinbek ausgestellt. Finissage: Montag, 13. Mai, 18 Uhr. Eintritt frei!

Poto-Poto

Malerei vom Congo aus der Sammlung Italiaander

Reinbek – Zur Eröffnung der Ausstellung »Poto-Poto – Malerei vom Congo« lädt am Sonntag, 17. März, 11.30 Uhr, das Schloss Reinbek und die Stiftung »Sammlung Rolf Italiaander« ein

»Die Ausstellung führt nach Zentralafrika, an die Ufer des Congo, und sie führt in die frühen 1950er Jahre, als diese Weltgegend noch von französischen und belgischen Kolonial-Behörden verwaltet wurde«, erklärt Kurator Bernd M. Kraske. »In Brazzaville, der Hauptstadt der heutigen Republik Kongo, entstand damals die École de Peinture de Poto-Poto, eine Malschule, gegründet von Pierre Lods, einem jungen französischen Ethnologen und Maler, der mit einer Expedition an den Congo gekommen war. Angetan vom Leben im Wald und dem Licht der Tropen entstand der Wunsch nach einer eigenen Kunstwerkstatt. Bald begann er junge Männer ohne Ausbildung und Erfahrung mit Materialien und Schöpfungsmethoden um sich zu sammeln und sie zu ermutigen, nach den Erfahrungen aus der sie

umgebenden Welt zu malen, indem er ihnen traditionelle Gegenstände wie Masken, Skulpturen, Sprichwörter und Gedichte aus Afrika zur Verfügung stellte.

Farbige Bilder von Masken, Tänzen, von ruralen und rituellen Handlungen entstanden so, auch wurde der umgebende Wald als Motiv bestimmend, als Ort lockender Dämonen und Geister, welche die Träume durchweben. Alltagssituationen wie Jagd und Fischfang oder auch Markt wurden zu Motiven einer erstarkten selbstbewussten und unabhängigen Malergeneration, die sich aus traditioneller Umklammerung löste und sich auch von kolonialer Beeinflussung befreite. Dazu gehört, dass mit einem Male auch Frauen und Kinder Gegenstand bildnerischen Schaffens wurden.

In Deutschland war es als Erster Rolf Italiaander, der bereits in den 1950er Jahren vor Ort begann, die Maler der École de Peinture de Poto-Poto zu unterstützen und ihre Werke zu sammeln.«

Ca. 150 Kunstwerke umfasst



die Sammlung Italiaander. 64 ausgewählte Arbeiten von 19 Malern sind in der Ausstellung zu sehen. bis zum 28. April. Am Sonntag, 24. März und 14. April gibt es jeweils um 11.30 Uhr eine Führung mit Bernd M. Kraske.

vhs Volkshochschule Sachsenwald
www.vhs-sachsenwald.de • © 72750580
Klosterbergenstraße 2a

»Für unsere und eure
Freiheit«

Reinbek – Die Volkshochschule Sachsenwald lädt im Rahmen des Polnischen Kulturjahres 2024 am Sonnabend, 23. März, 19 Uhr, in das VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, Raum 101, zu einem Vortrag von Mathias Conrad über Polnische Literatur zwischen Romantik und Revolution.

Nach dem Untergang des polnischen Staates im Jahr 1795 half die Literatur der Nation zu überleben. Während die Emigranten in Dresden oder Paris frei reden konnten, mussten die in der Heimat gebliebenen oder nach Russland verbannten Dichter ihre Werke doppelt verschlüsseln. Diese Kodierung erleichtert nicht gerade das Verständnis dieser Literatur, macht sie aber sehr spannend.

Heine und Balzac, Dickens und Tolstoi sind geläufige Namen. Wer aber kennt bei uns Adam Mickiewicz? Erfahren Sie mehr über die Irrfahrt dieses Dichters durch sieben Länder.

Eintritt: € 8,-. Karten online unter: www.vhs-sachsenwald.de

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

**Familienunternehmen
in 3. Generation**

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad

- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

Frühlingskonzert mit dem Reinbeker Stadtorchester

Querbeet durch alle Stilrichtungen im Sachsenwald-Forum

Reinbek – Ein bunter Mix an Melodien und Titeln erwartet die Zuhörer am 28. April, ab 16 Uhr im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8. Es ist inzwischen Tradition, einmal im Jahr dem Publikum im Sachsenwald Forum mit kräftigen Rhythmen und bekannten und neuen Melodien die Vielfältigkeit des Orchesterrepertoires zu präsentieren.

Der musikalische Leiter Andreas Goj, der in Reinbek auch eine eigene Musikschule betreibt, legt großen Wert auf Abwechslung, um nicht nur dem Publikum, sondern auch den Musikern gerecht zu werden. So werden neben der immer beliebter werdenden sinfonischen Blasmusik auch Elemente des Jazz, Swing und Pop, aber auch der klassischen Blasmusik zu hören sein. Wie immer sind die Schlagzeuger und Percussionisten dabei kräftig am Wirbeln, so dass auch schon das Zuschauen gute Laune macht.

»Unser Orchester hat sowohl Solisten als auch Teamwork zu bieten, denn nur zusammen wird aus einzelnen Tönen Musik! So wird auch mit dem Nachwuchs bereits im Jugendorchester das gemeinsame Musizieren trainiert, wobei nie der Spaß zu kurz

FOTO: PRIVAT



kommt! Musikalisch lassen wir uns einfach nicht in eine Schublade stecken«, so Jens-Eric Goj, 1. Vorsitzender des Vereins.

Das Jugendorchester füllt im Programm einen eigenen Part aus mit überraschenden Momenten und Highlights.

Hoch motiviert mit viel Energie und Spielfreude wird das Reinbeker Stadtorchester den Sonntagnachmittag zum musikalischen Leckerbissen machen!

Karten (€ 15,- Erwachsene, € 8,- bis 14 Jahre) gibt es an der Kulturkasse der Stadtbibliothek,

Hamburger Straße 8, ☎ 040-72736920, in der Allianz-Generalvertretung J.-E. Goj, Schmiedesberg 2c, ☎ 040-7226694, bei Hass TV in Wentorf, Hauptstraße 8, ☎ 040-7202504, sowie direkt an der Tageskasse.

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 • 21465 Reinbek

Krimilesung aus »Schwarzacker« mit Erfolgsautorin Nora Luttmer



FOTO: ANNE LÜTZEN

Reinbek – Am Mittwoch, 13. März, 19-20.30 Uhr, lädt die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, zur Krimilesung mit Lora Luttmer.

Ein Schuss zerreißt die winterliche Stille über den vereisten Äckern von Ochsenwerder. Dann noch einer – vermutlich ist es nur der alte Walter auf seinem Gehöft, der wieder Krähen schießt. Aber dann bricht am nächsten Tag ein Feuer auf seinem Hof aus, und kurz darauf brennt ein denkmalgeschütztes Reetdachhaus im Nachbardorf bis auf die Grundmauern nieder. Ein Mann stirbt dabei, Walters Bruder. Die beiden hatten seit Jahren kein Wort gewechselt. Zufall oder geht ein Feuerteufel um? Die ehemalige Kriminalkommissarin Bette Hansen muss die Mauer des Schweigens im Dorf brechen, bevor weitere Flammen lodern ...

Die Autorin und freie Journalistin Nora Luttmer, geboren 1973 in Köln, lebt in Hamburg und hat Südostasienskunde in Passau, Hanoi und Paris studiert. Ihr Roman »Schwarze Schiffe« wurde für den Glauserpreis in der Sparte Debüt nominiert. Ihr neuester Roman »Schwarzacker« ist nach »Hinterland« und »Tiefergrund« der dritte erfolgreiche Regionalkrimi, der in mörderischer Idylle vor den Toren Hamburgs spielt.

Karten (€ 6,-) am Veranstaltungstag an der Abendkasse.

Reinbek kulturell • März 2024 2. Hälfte

– Anzeige –

13.03.2024 / Mi., Stadtbibliothek
19 Uhr, € 6,-

Krimilesung – Autorin Nora Luttmer liest aus »Schwarzacker«

Ihr neuester Roman »Schwarzacker« ist nach »Hinterland« und »Tiefergrund« der dritte erfolgreiche Regionalkrimi, der in mörderischer Idylle vor den Toren Hamburgs spielt. Karten im Vorverkauf in der Stadtbibliothek

14.03.2024 / Do., Schloss Reinbek
18.30 Uhr, € 5,-

Lesung – »...und morgens war er dann ein Nazi«

Pointiert und eindringlich hat die Bergedorferin Maria Busch aufgeschrieben, wie sie die NS-Zeit erlebt hat: Widerstandsstrukturen, Verfolgung, Kriegsalltag und Nachwirkungen der Diktatur. Frau Dr. Annette Hülsmeier liest im Rahmen der Ausstellung »Namentuch-Denkmal«. Ein Namentuch ist Maria Busch gewidmet. Veranstaltung im Rahmen des polnischen Kulturjahres

15.03.2024 / Fr., VHS Sachsenwald
19.30 Uhr, € 15,-

Der ewige Brunnen – Szenische Lesung mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider

Das Programm vereint Goethe und Schiller, deutschsprachige Gedichte, Balladen und Volkslieder, zeitgenössische Lyrik und 400 Jahre alte Literatur. Die fesselnde, dramaturgisch geschickt zusammengestellte Inszenierung begeistert – nicht zuletzt durch das Zusammenspiel von Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider. Karten im Vorverkauf in der VHS und an der Abendkasse.

17.03.2024 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Poto-Poto - Kunst vom Congo

Sammlung Italiander – Reinbecks Forum der Völker
Dauer der Ausstellung bis 28.04.2024

21.03.2024 / Do., VHS Sachsenwald
19 Uhr, € 8,-

Für unsere und Eure Freiheit – Polnische Literatur zwischen Romantik und Revolution

Heine und Balzac, Dickens und Tolstoi sind geläufige Namen. Wer aber kennt bei uns Adam Mickiewicz? Erfahren Sie mehr über die Irrfahrt dieses Dichters durch sieben Länder. Ein Vortrag von Mathias Conrad. Veranstaltung im Rahmen des polnischen Kulturjahres. Karten im Vorverkauf in der VHS und an der Abendkasse.

Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 14.04.2024

Namentuch-Denkmal Garten der stillen Heldinnen und Helden

Ausstellung im Rahmen
des polnischen Kulturjahres



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr – Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

MARIA-MAGDALENEN

Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt am 24. März 9.30 Uhr, ein zur Teilnahme am Taferinnerungsgottesdienst. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Bringen Sie nach Möglichkeit die Taufkerze(n) mit. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es auch Zeit und Raum zum Verweilen und Beisammensein geben – je nach Wetter vor der Kirche oder im Gemeindesaal.«

Eine Anmeldung der Personenzahl im Kirchenbüro hilft bei der Planung (gemeinde@reinbek-mitte.de, ☎ 040-7226214).

Andachten zur Passionszeit

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt in der Passionszeit immer mittwochs, 19 Uhr, zu Passionsandachten ein.

NATHAN-SÖDERBLOM

Mittwoch, 20. März - Frühlings-erwachen bei »CaféKultur«

Mittwoch | 20. März 2024
15:00 – 17:00 Uhr
 Gemeindehaus
 Berliner Str. 4

Gedanken, Gespräche, Genüsse

CaféKultur

Das Tagesthema
**«Frühlings-
 Erwachen»**

Reinbeker Streuobstwiese -
 aus der Nähe betrachtet
 mit Hans-Helmuth Meyner

Gedanken • Gespräche • Genüsse & Kaffee

KIRCHENGEMEINDE
 REINBEK-WEST

Reinbek – »Mal genauer hinsehen« – das ist das Motto einer Entdeckungstour, an der Sie am Mittwoch dem 20. März um 15 Uhr im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche teilnehmen können. Reinbek hat in schöner Lage eine »Streuobstwiese«. Naturschützer haben sie in Zusammenarbeit mit der Stadt Reinbek zwischen Bille und Krankenhausgarten angelegt: eine faszinierende Welt voller Blühpflanzen und der sie bewohnenden Kleinlebewesen. Fotos aus dem letzten Sommer illustrieren eine Einführung von Hans-Helmuth Meyner und erlauben Einblicke in eine meist übersehene Lebenswelt, die manche Überraschung parat hält.

Regel Gedankenaustausch bei Kaffee, Tee und leckerem Kuchen umrahmt den Nachmittag.

AUS DEN KIRCHEN

HERZ-JESU-KIRCHE

Sebastian Dunkelberg liest das Markusevangelium

Reinbek – Die Besucher der katholischen Herz Jesu-Kirche, Niels-Stensen-Weg 3, erwartet am Sonnabend, 16. März, 18 Uhr, ein besonderes Programm – eine szenische Lesung mit musikalischer Rahmung. Der Schauspieler Sebastian Dunkelberg (Foto l.) wird das Markus-Evangelium szenisch vortragen, das im Zeitraum eines knappen Jahres den Weg Jesu von Galiläa nach Jerusalem umfasst.

Der Vortrag beginnt mit einer ausführlichen Einleitung und wird musikalisch gestaltet von dem Konzert-Organisten Vincent de Pol (Foto r.). Zur Aufführung kommen Werke von Johann Sebastian Bach sowie Auszüge auch dem »Kreuzweg« von Andreas Willscher.



Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten.



Hautgesundheits – Made in Reinbek

Für unseren Produktionsstandort in Reinbek suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- **Mitarbeiter (w/m/d)**
mit technischem Hintergrund
- **Chemielaboranten (w/m/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (w/m/d)**
- **Ausbildung zum
Chemielaboranten (w/m/d)**

Profitieren Sie von den betrieblichen Leistungen eines der führenden Anbieter für verschreibungspflichtige und rezeptfreie Dermatika. Wir bieten Ihnen 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, 13. Gehalt, ein leistungsorientiertes Bonussystem, eine betriebliche Altersvorsorge, Krankenzusatzversicherung, vermögenswirksame Leistungen und ein Deutschlandticket. Natürlich haben wir alternativ genügend Fahrrad- und PKW-Parkplätze zur kostenlosen Nutzung. Unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung unseres Unternehmensziels.



Weitere Informationen zur diesen Positionen finden Sie auf unserer Karriereseite:
<https://careers.almirall.com/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Bewerben Sie sich direkt auf unserer Karriereseite oder per E-Mail an: bewerbung@almirall.com

Almirall Hermal GmbH
 People & Culture • Scholtzstraße 3 • 21465 Reinbek

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Gesprächskreis befasst sich mit dem Vaterunser

Schönningstedt – Der Gesprächskreis der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe wird sich an zwei Abenden mit dem Vaterunser befassen. Lektor Michael Zietz: »Es ist DAS Gebet der Christenheit. Es enthält Leitlinien, setzt wichtige Schwerpunkte und zeigt bedeutende Glaubensinhalte auf.« Am Dienstag, 19. März, 20 Uhr, im Schönningstedter Gemeindehaus, Am Salteich 7, wird es zunächst um den ersten Gebetsteil gehen. Zietz: »Darin wird das Bekenntnis zum Vater offenbart, gefolgt von den drei Du-Bitten. Sie weisen über unsere kleine persönliche Welt hinaus und richten uns aus auf die Größe Gottes.«

Die Leitung des Gesprächskreises hat Michael Zietz. Interessierte sind herzlich willkommen.

MARTIN-LUTHER

Konfirmation 2025 – Infoabende für Eltern und Konfirmanden

Wentorf – Vier Gemeinden in der Region Sachsenwald haben sich seit dem vergangenen Jahr in der Organisation der Konfizeit zusammengetan. Das bietet Jugendlichen den Vorteil, ihre Konfizeit mit dem eigenen Wochenplan besser abstimmen zu können. Es gibt zwei verschiedene Modelle, zwischen denen man sich entscheiden kann. Die Details und Abläufe dieser beiden Angebote stellt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf auf einem Infoabend vor am 14. März 19.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Reinbeker Weg 27.

AUS DEN KIRCHEN

GETHSEMANE KIRCHE

»Lieder vom Werden und Vergehen«

mit dem Trio »DreierleiKlang«

Neuschönningstedt – Mit seinem neuen Programm gastiert das Trio *DreierleiKlang* am Sonnabend, 23. März, 18 Uhr, wieder in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Unter dem Titel »Sausendes, brausendes Rad« präsentieren Kathrin Bröcking (Mezzosopran), Heike Büchler (Klarinette und Tenorsaxophon) und Michael Turkat (Klavier und Orgel) »Lieder vom Werden und Vergehen«. Im Zusammenspiel mit der Orgel werden Kompositionen von Giovanni Pergolesi, Antonín Dvořák und Michael Turkat zu hören sein. Mit Klavierbegleitung gibt es Textvertonungen von Richard Wagner, Charles Ives, Ralph Vaughan-Williams und anderen zu entdecken, außerdem eine Klarinettensonate des spätromantischen und von Wagner inspirierten Komponisten Felix Draeseke. –

Zu dem Trio *DreierleiKlang* haben sich zwei Musikerinnen und ein Musiker aus verschiedenen Richtungen zusammengefunden: Die Mezzosopranistin Kathrin Bröcking wirkte bei Produktionen des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg sowie diversen CD-Aufnahmen mit. Konzertreisen führten sie auch nach Skandinavien, Polen und Italien. Heike Büchler

Vortrag zur Lage in Nahost

Expertin Dr. Margret Johannsen zu Gast in Aumühle

Aumühle – Im Gemeindesaal der Aumühler Kirche, Börsener Straße 25, ist Dr. Margret Johannsen am Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr, zu Gast mit einem Vortrag zum Nahost-Konflikt.

Dr. Margret Johannsen lehrt am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität in Hamburg. Der Nahost-Konflikt ist ein komplexes Thema, das sich über viele Jahrzehnte erstreckt und eine zentrale Rolle in den internationalen Beziehungen spielt. Margret Johannsen hat sich intensiv

mit diesem Thema auseinandergesetzt und einige Lehrbücher dazu verfasst. Als ausgewiesene Expertin gibt sie politisch Interessierten einen soliden Überblick über einen Konflikt, dessen Ursprünge bis ins späte 19. Jahrhundert zurück reichen. In seinem Mittelpunkt steht seit der israelischen Staatsgründung 1948 der Konflikt zwischen Israel und Palästina, das bis heute um einen eigenen Staat kämpft. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei, Spenden sind willkommen.

Stephanie Rutke



Das Trio *DreierleiKlang* (v.l.n.r.): Heike Büchler (Klarinette und Tenorsaxophon), Michael Turkat (Klavier und Orgel) und Kathrin Bröcking (Mezzosopran)«

machte sich durch Auftritte mit Berufsorchestern in Hamburg und Schleswig-Holstein einen Namen, u.a. mit den Hamburger Symphonikern und der NDR-Big-Band. Sie ist zweifache Preisträgerin des Hausmann-Kammermusikpreises. Michael Turkat konnte sich durch vielfältige Konzerttätigkeit in Deutschland und Skandinavien sowie in Rundfunk und Fernsehen als Orgelsolist, Pianist, Chordirigent und Komponist, ferner als Arrangeur und Songschreiber im

Rock/Pop-Bereich profilieren. – Der Eintritt ist wie immer frei.

KIRCHE AUMÜHLE:
VORVERKAUF HAT
BEGONNENKonzert zur
Johannespassion

Aumühle – In der Aumühler Kirche erklingt am Sonntag, 24. März, 18 Uhr, ein Konzert zur Passionserzählung von Johann Sebastian Bach. Die »Johannespassion« (BWV 245) wird gestaltet von Dorothee Fries (Sopran), Johann Moritz von Cube (Alt), Heejun Kang (Tenor), Florian Günther, (Christus), Luciano Lodi (beide Bass), Annegret Siedel und dem Ensemble *Hamburg Barock* und der Kantorei Aumühle. Die Leitung hat Susanne Bornholdt.

»Den Mittelpunkt der Bach'schen Passionserzählung nach dem Evangelisten Johannes bildet der Choral »Durch dein Gefängnis Gottes Sohn, ist uns die Freiheit kommen«, der eher schlicht wirkt«, erklärt die Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt. »In fast opernhafter Dramatik peitschen als aufbrausende Volkschöre Kriegsknechte, das Volk, und Hohepriester dem Hörer in die Ohren, innig betrachtende Arien rauben den Atem und dringen zu Herzen. Das Hören und Musizieren dieser abwechslungsreichen Passionserzählung ist aufregend, berührend und schön zugleich«, verspricht Bornholdt. Nummerierte Karten zum Preis von 25 Euro gibt es im Vorverkauf über das Kirchenbüro, kirchenbuero@kirche-aumuehle, Börsener Straße 25, ☎ 04104-3059.

Stephanie Rutke

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

LUTHERS CHOR – Familienkonzert zum Gesangbuch-Jubiläum



Wohltorf – Eingebettet in die Schulprojektwoche »Mittelalter« der Grundschule Wohltorf findet am Sonnabend, 23. März, 17 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 1, ein Konzert rund um das »Achtliederbuch«, das erste evangelische Gesangbuch von 1524, statt. Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese: »Einmal eintauchen in die Musikwelt der Reformationszeit... Laute, Krummhorn, Dulzian, Dudelsack... starke Melodien, Urgestein der evangelischen Kirche wie »Ein feste Burg«, fröhliche Tänze, strenge Bicinien.«

All dies lernen die Kinder in der Projektwoche unter der Leitung von Hartmut Ledebor und Andrea Wiese kennen und singen selber aktiv in »Luthers Chor« mit. Wiese: »Ob Luther tatsächlich einen Chor hatte? Immerhin verdiente er sich seinen Lebensunterhalt für eine Weile als Kurrendesänger und spielte Laute. Hausmusik war sowieso angesagt.«

Hören Sie also die Kinderstimmen, zusammen mit der *Capella Hilaris* auf historischen Instrumenten mit »Gassenhauern« der damaligen Zeit von »Nun freut euch, lieben Christen gmein« bis »Ach Elslein, liebes Elslein mein«.

Karten (€ 15,-) gibt es an der Abendkasse ab 16.30 Uhr, Kinder haben freien Eintritt.

Liszt am Karfreitag
Passionskantate »Via Crucis«

Wohltorf – Am Karfreitag, 29. März, 15 Uhr, lädt die Wohltorfer Kirche findet um 15 Uhr traditionell zur »Musik zur Sterbestunde Jesu« ein. Andrea Wiese: »Nach Reger und Bach im vergangenen Jahr steht heuer Musik eines weiteren bedeutenden Komponisten (und Bach-Verehrsers) der Romantik auf dem Programm: Franz Liszt. Berührend, klangschön, zart und kraftvoll... die Vertonung der Kreuzwegstationen »Via crucis« für Singstimmen und Orgel, dazu das monumentale Orgelstück »B-A-C-H«. Diese Musik gibt Gelegenheit zur Besinnung. Vom menschlichen Dunkel zum Osterlicht.«

Hören Sie Gesang-Studierende der Musikhochschulen Hamburg begleitet von Natalija Abrutina, Studentin und Assistentin am Lübecker Dom, an der Orgel. Der liturgische Rahmen wird gestaltet von Pastor René Enzenauer.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.

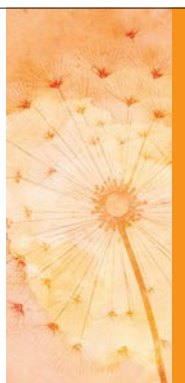


Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek

Telefon: 040 780 898 60

www.hospizdienst-reinbek.de

kontakt@hospizdienst-reinbek.de



WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wir kaufen Häuser von privat; Tel. 040/573 08467

2. Kind unterwegs! Sympathische Familie benötigt mehr Platz und sucht im Hamburger Osten ein neues Zuhause. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Vitales Rentnerhepaar sucht... nach dem Verkauf Ihres Hauses eine gemütliche Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Ab 3 Zimmern! Ehepaar mit Sohn Lasse sucht ein Haus mit Garten in familienfreundlicher Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus im Grünen! Gartenliebhaber sucht EFH mit großzügigem Garten und dem gewissen Charme. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2024 oder 2025: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2024 oder 2025 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Hobbymalerin (63) sucht **Raum zum Malen** zur Miete in Reinbek o. Umgebung, z.B. Zimmer in Wohnhaus, Büro, Ladenlokal, Scheune, Ateliergemeinschaft... auch für begrenzten Zeitraum; **Tel. 0176/7219 0140**

Frühjahrsurlaub unter Reet - 10 Gehmin. bis zum nahen Naturstrand in der Nähe v. Wismar **Ferienhaus m. Terrasse, Sauna, Ofen f. 4-5 Pers. m. 2 Schlafzimmern;** Infos: 0176/7297 6618

Suche **Garage/Lager** f. Spendenaktion Weihnachtsern im Schuhkarton in Neuschö; **Tel. 722 0880**

ZU VERSCHENKEN

1 x Eck **Duschabtrennung** 80x80 cm, H180 cm, Tür m. Anschlag rechts. Alu-Rahmen, Glasstärke 6 mm, an Selbstabholer, **Tel. 722 7948**

Nepal Teppich, 250x350, dunkelblau, gebraucht. **Tel. 7312 8338 oder 0177/141 4500**

2 Europaletten kostenfrei abzugeben. Neuschönningstedt, Handy 0157/7450 5491

Klavier, ca. 100 Jahre alt, v. »Bogs & Voigt«, spielbereit, schöner voller Klang, Nußbaum poliert, Gebrauchsspuren auf dem Holz, Mechanik überholbedürftig, **Tel. 722 8653**

KONTAKT

SKAT – wo kann Anfänger lernen und regelmäßig mitmachen. M 60+ sucht sympathische Gruppe Reinbek, Glinde u. U. gerne NR; eMail: skat-nord@gmx.de

DIENTSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbek Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankentransporte: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006

Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

110l-Aquarium, ca. 1 J. alt ohne Fische m. sehr viel Zubehör, u.a. Futterautom. Pumpen und vieles zur Ersteinrichtung auf Wunsch auch Literatur, € 110,-; **Tel. 0176/8140 2283**

Dia-Projektor Braun Paximal 1950, Autofokus inkl. 2 Trommeln, € 50,-; **Tel. 723 0321**

SCHWALBE Nobby Nic MTB Performance Reifen 26x2.25, unbenutzt, ETRTO: 57-559 (26 x 2.25 Zoll), € 10,-; 3 x Continental MTB 26" Schlauch, neu, Auto/Schrader 40mm Ventil, ETRTO: 47/62-559, 26x1,75-2,5, € 10,-; **Tel. 7439 7580**

Brunsgaard **Caravan Spiegel-Set** Gr. 3, Universalhalter, VB € 50,-; **Hängeleuchte** IKEA Lerdal matt silber, rund m. 5 Halogenleuchten u. 5 Kerzenhalter, VB € 15,-; **Leder Collegemappe** schwarz, VB € 25,-; **Reisetasche** v. Stratic, blau, aufsteckfähig auf Rollkoffer. L46 B18 H35 cm. VB € 12,-; **Notebooktasche** schwarz, VB € 7,-; 26er **BULLS Wildcat Aluminium-Mountainbike**. Reifen 26", Rahmenh. 57cm, 21-Gang Shimano Kettenschaltung, VB € 135,-; 2 Garten **Relaxsessel** m. Nylonbespannung, verstellbar. € 10,-; 2x2 D-Link **Ethernetadapter** DHP-303, € 15,-; **Tel. 722 9117**

Husqarna Automover 105 **Rasenmäher-Roboter**, plus Ladestation, VB € 400,-; **Tel. 710 5573**

2 Paar neue, ungebrauchte **Spezial Jogging- + Sportschuhe**, Gr. 40, für Damen + Herren, schweiß aufsaugendem Textil mit rutschfester, stoßdämpfender Laufsohle sehr preiswert abzugeben; **Tel. 0176/2491 4994**

2 Regale mit je 5 Borde in folgenden Maßen aus Holz mit Glasscheiben verschiebbar: Außen B81 H63 T7,5 cm für HO Modelleisenbahn und/oder Autos bestens geeignet. Preis je Stück € 20,-; **Tel. 04104-80410**

Pelzmantel Nutria dunkel, Gr. 42, u. **Pelzjacke** Wolf, hell, Gr. 40, sehr gut erhalten; **Ga-teleg Tische**, Jahrhundertwende, Eßtisch und Couchtisch, englisch, Eiche mit gedrehten Beinen und beiderseitig klappbar; alles günstig zu verkaufen; **Tel. 0176/6133 0691**

Gebrauchte **Strandkörbe**; **Tel. 0172/414 0153**

SUCHE

Wer leiht uns über ein Wochenende einen **hi 8 Camcorder** zum Ansehen einer hi8-Filmaufnahme? **Tel. 0151/5086 5894**

SAMMLER sucht **alte Fahrräder** oder Teile von vor 1950; **Tel. 7367 8740**

Kaufe Schallplatten: Rock, Metal, Beat, Punk, Alternative, Blues und Jazz... – auch ganze Sammlungen; **Tel. 0151/2361 5847**

Modellbahn Spur N oder Z wie zb. Minitrix oder andere, gerne ganze Anlage od. auch in Teilen, auch alt od. defekt; **Tel. 0176/811 8145**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

LOLA KULTURZENTRUM Lohbrügger Landstr. 8, 21031 Hamburg

Die STEIFE BRISE lädt zur Impro-Show in die LOLA



Lohbrügge – Bei einer Improshow der STEIFEN BRISE am Donnerstag, 14. März in der LOLA haben die SchauspielerInnen genau fünf Sekunden Zeit, die Vorgaben der Zuschauer in eine Szene zu verwandeln. Und los! Beginn: 20 Uhr, VVK € 14,-, AK € 16/14 EUR, Karten unter www.lola-hh.de

Einmal im Monat in der LOLA: HELLO WORLD, die multikulturelle Jam-Session.



Lohbrügge – Musiker aus aller Welt sind am Freitag, 15. März, 20 Uhr, bei der monatlichen Jam-Session ab 18 Uhr herzlich willkommen! West trifft auf Ost und Süd. Instrumente sind teilweise vorhanden. Eintritt frei.

Jan Plewka & Marco Schmedtje bewegen sich mit ihren Liedern »between the 80's«

Lohbrügge – Seit vielen Jahren ist das Duo JAN PLEWKA und MARCO SCHMEDTJE ein Garant für intensive musikalische Momente. Mit ZINOBA hatten sie von 2003 bis 2005 eine gemeinsame Band. „BETWEEN THE 80'S“ ist eine Sammlung aus durchweg sehr erfolgreichen Songs - man darf sagen: Klassikern. Die beiden haben dieses Jahrzehnt komplett neu und in ihrer ganz eigenen Weise interpretiert.

Wann? Sonnabend, 6. April, 19 Uhr, VVK € 20,-, AK € 24/20, Karten unter www.lola-hh.de

STELLENMARKT

Suche für montags oder dienstags zuverlässige **Hilfe im Garten** mit ein bisschen Erfahrung; **Tel. 0171/228 5613**

Klavierunterricht in Reinbek, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gerne auch Anfänger; **Tel. 7229557**

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf Teilzeit oder 450-Euro-Basis (auch samstags); **Tel. 040/6738 5148**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir Austräger für **Wohltorf, Wentorf und Aumühle**

Sandtner Werbung · **Tel. 727 30 117**
eMail: redaktion@derreinbeker.de



Wir suchen auf 520-Euro-Basis

Zimmerreiniger (m/w)

1 bis 2x pro Woche für Hotelzi.

Tresenkräfte/Bedienung

Gastrobereich (m/w)

Mo.- Fr. 8 bis 12, 12 bis 15 Uhr bzw. 17 bis 21 Uhr

Tel. 040 / 7359 7973

Dorfstraße 36 · 21465 Reinbek
eMail: kontakt@kleines-motel.de

KRONOTON Aushilfe Versand

Start-Up in Reinbek sucht zuverlässige Aushilfe im Versand und Retourenhandling. 20 Std./Woche, vormittags.

Mehr auf www.hdsx.com/kronoton

Tel. 040/689 488 78-10

mtkron@kronoton.com



Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß vermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließbandanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derreinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

Ernährung und Gesundheit

Aumühle – Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Vormann vermittelt am Dienstag, 12. März, 16.30 Uhr, im AUGUSTINUM die neuesten Erkenntnisse zu »Ernährung und Gesundheit« – unterhaltend, spannend und praxisnah. Zusammen mit Spitzenkoch Johann Lafer verfasste er das Buch »DETOX Cuisine – die genussvolle 4-Wochen-Kur für Krankheitsprävention und Verjüngung«.

Karten (€ 8,-) sind an der Foyerkasse des Veranstaltungstags erhältlich.

Der politische Rechtsradikalismus: Eine Gefahr für unsere Demokratie?

Aumühle – Auf Einladung der VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf geht am Montag, 18. März, 19.30 Uhr, Prof. Karl Heinrich Pohl vom Historischen Seminar der Uni Kiel der Frage nach: Wie sehr ist unsere Demokratie durch den in Deutschland spürbaren Rechtsradikalismus tatsächlich gefährdet?

Karten (€ 7,-) sind an der Abendkasse erhältlich.

Reinhard-Mey-Liederabend mit Torsten Lange



FOTO: TORSTEN LANGE

Aumühle – Ruhig, besinnlich und selten laut, das ist das Motto des Reinbeker Liedermachers und -sängers Torsten Lange. Bei seinem Liederabend im Augustinum am Freitag, 22. März, 19 Uhr, entführt der Musiker seine Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die Musik des deutschen Liedermachers Reinhard Mey und präsentiert diese auf seine ganz eigene Art und Weise. Ab 18 Uhr serviert Ihnen das Serviceteam Getränke à la carte.

Karten (€ 12,-) im Vorverkauf ab 15. März an der Foyerkasse (begrenzte Teilnehmerzahl!)

ALEXANDRE'S ATELIER
SPA & BEAUTYROSA GRAF KLAPP
COSMETICS

Kosmetik · Fußpflege · Fruchtsäure- und hyaluronic-Behandlung

Bettina Alexandre · Schmiedesberg 8 · Reinbek · Tel. 728 13 222
Öffnungszeiten und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Gutscheine
erhältlich

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

Reinbeker
Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Dr. med. Matthias Soyka

Orthopäde und Unfallchirurg

25 Jahre Orthopädische Praxis
in Hamburg-Bergedorf

Vortrag am 15. März, 16 Uhr im TSG Forum,
Billwerder Billdeich 607, 21033 Hamburg zum Thema
»Was sich geändert hat in der Orthopädie –
und was ich von meinen Patienten gelernt habe«

In dem Vortrag gibt es nicht nur unterhaltsame Anekdoten, sondern
nützliches Wissen über Vieles, was sich in den letzten Jahrzehnten in
der Behandlung des Bewegungsapparates geändert hat.

Eine Voranmeldung im TSG Forum wird
erbeten unter Tel. 040 / 401 13 63 00

Achtung! Neue Telefonnummer: Telefon 040 - 271 699 33

oder über das Internet:

www.doctolib.de (Link im QR-Code)

Praxis für Privatmedizin
und Selbstzahler

Alte Holstenstraße 16
21031 Hamburg-Bergedorf
www.dr-soyka.de



AWO-Seniorenangebote im Jürgen Rickertsen Haus im März

Reinbek – Die AWO Reinbek lädt herzlich zu ihren wöchentlichen Seniorenangeboten in das Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Mitglieder und Gäste sind gleichermaßen willkommen. Für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus montags kostenlos zum Jürgen Rickertsen Haus und zurück.

Jeden **Montag ab 14.30 Uhr** treffen sich Seniorinnen und Senioren zum **Kaffeetrinken, Spielen und Klönen**. Am 25. März und 8. April um 15 Uhr können sich Interessierte zur Tagesfahrt nach Glückstadt mit Matjesessen, die am 2. Mai stattfindet, anmelden. Mitglieder zahlen 25 Euro, Nichtmitglieder 28 Euro und Auswärtige 38 Euro. Weitere Auskünfte bei Margot Engel unter ☎ 040-7224324.

Jeden **Dienstag ab 10 Uhr** treffen sich die Mitglieder des **Lese- und Gesprächskreises**. Wer Interesse hat dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden **Mittwoch ab 14.30 Uhr** treffen sich die **Schachspieler**. Wer gerne Schach spielt, kann sich gern der Schachgruppe anschließen. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Jeden **Donnerstag ab 10.30 Uhr** wird in der Gruppe das **Tanzbein** geschwungen. Petra Freund leitet den **Erlebnistanz** an. Informationen und Anmeldung unter ☎ 040-7279416.

Die AWO-Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, 14. März, 19 Uhr**, im Jürgen Rickertsen Haus statt. Die Ehrung langjähriger Mitglieder, Berichte des Vorstandes und von den Leitungen der unterschiedlichen Angebote, die Wahl von Delegierten zur Kreiskonferenz sowie ein Kurzvortrag von Michel Brehm zum Thema »Wer, was, wie ist die AWO« stehen auf dem Programm. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Seniorenprogramm
Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu den wöchentlichen **Dienstagstreffen** in die Räume der Gertrud-Lege-Schule, Querweg 4, ein. Um 14 Uhr wird **Seniorgymnastik** mit Doris angeboten, um 14.45 Uhr gibt es **Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen und Spielen**; um 16 Uhr beginnt der **Erlebnistanz** mit Petra.

Mittwochs alle 14 Tage trifft sich um 14 Uhr die **Rad-/Wandergruppe** mit Vera und Ulrike.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

Mit der AWO
nach Rügen und Hiddensee

Reinbek – »Gemeinsam statt einsam«, das ist die Devise, unter der die Seniorenangebote der Arbeiterwohlfahrt in Reinbek stehen. Mit dem Bus der Firma POSTER-REISEN geht es vom 25. bis 28. April für vier Tage nach Rügen und Hiddensee. Dazu lädt die AWO Reisefreudige ein. Der Reisepreis in Höhe von 569 Euro pro Person im Doppelzimmer umfasst Halbpension in einem 4-Sterne-Hotel in Bergen auf Rügen, Aufenthalt in den Hansestädten Lübeck, Wismar und Stralsund, Rundfahrt auf Rügen mit Besuch des Nationalpark-Zentrums Königsstuhl, Ausflug zur autofreien Insel Hiddensee mit Schiffs- und Kutschfahrt sowie Kurtaxen und Eintrittsgelder.

Noch sind einige Doppelzimmer frei. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Margot Engel unter ☎ 040-7224324 oder eMail margot.engel@web.de

Glückwünsche zum 90. und 97. Geburtstag

für langjährige Ehrenamtliche bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Herzliche Glückwünsche und großen Dank für die langjährige ehrenamtliche Arbeit in der ARBEITERWOHLFAHRT, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr, übermittelt der Reinbeker Ortsverein seinen Jubilarinnen Erika Sterner zum 97. Geburtstag und Gisela Gräfin von der Goltz zum 90. Geburtstag. Beide haben am selben Tag, dem 4. März, Geburtstag, waren jahrzehntelang gemeinsam bei der Reinbeker AWO aktiv und halten weiterhin Kontakt.

Die Jubilarin Gisela Gräfin von der Goltz, geboren in Frankfurt am Main, blickt auf über 50 Jahre ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich in ihrer neuen Heimatstadt Reinbek zurück. Mit ihrem großen Einsatz für die Menschen in Reinbek vor allem bei der ARBEITERWOHLFAHRT, aber auch in der SPD, als Schöffin, als Sprachpatin für Geflüchtete und im Heimbeirat lebt sie die Werte der ARBEITERWOHLFAHRT: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Inzwischen hat sie alle Ämter abgegeben.

Ihr großes Vorbild ist die Gründerin der AWO, Marie Juchacz, die vor hundert Jahren Notlagen politisch und durch aktive Hilfe zur Selbsthilfe bekämpfte. Gisela von der Goltz war 15 Jahre lang Vorsitzende des AWO-Ortsvereins in Reinbek. Sie verstand es gut, auch andere zur Mitarbeit zu gewinnen und viele Initiativen anzustoßen oder zu erhalten. Sehr am Herzen lag ihr das ursprünglich selbstverwaltete JUGEND-ZENTRUM am Schloss. Als die Schließung drohte, übernahm nach unendlich vielen Gesprächen die AWO die Trägerschaft des JUZ Reinbek und setzte eine pädagogische Leitung ein.

Die Gründung des Lese- und Gesprächskreises geht auf ihre Ansprache zurück. Sie selbst

arbeitete unermüdlich für alle Altersgruppen. So vermittelte sie zum Beispiel Mutter- und Kind-Kuren, Sprachreisen für Jugendliche, betreute SeniorInnen, leitete die Seniorentanzgruppe an und kümmerte sich um Haus- und Straßensammlungen für die AWO. Die Kinderringe begaben sich unter das Dach der AWO, als sie Unterstützung brauchten. Gisela von der Goltz war der Motor, ihr 2007 verstorbener Mann Heinrich trug ihre Arbeit mit und unterstützte sie in allen Bereichen sehr tatkräftig.

Mit ihren drei Kindern, fünf Enkeln und vier Urenkeln ist sie eng verbunden. Die AWO wünscht ihr noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer großen Familie.

Die in Stettin geborene Erika Sterner zog mit ihrer Familie 1957 nach Reinbek. Nach Beendigung ihres Berufslebens 1987 im Alter von 60 Jahren bis zu ihrem 90. Lebensjahr arbeitete sie regelmäßig 30 Jahre lang im AWO-Küchenteam ehrenamtlich mit. Von dem guten Zusammenhalt innerhalb der AWO, von den Ausflügen und vor allem von der Tanzgruppe unter der Anleitung von Gisela von der Goltz schwärmt sie heute noch. Sie ist dankbar, dass sie nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1986 noch viele schöne Erlebnisse durch die AWO hatte.

Wenn es ihre Gesundheit zulässt, trifft Erika Sterner sich immer noch zum Spielen und Gedankenaustausch mit ihren AWO-Freundinnen beim AWO-Montagscafé im Jürgen Rickertsens Haus.

Die guten Kontakte zu ihrer großen Familie – drei Kinder, fünf Enkel und sieben Urenkel – und die Treffen mit ihren Freundinnen bereichern ihr Leben. Sie ist inter-

FOTO: PRIVAT



Erika Sterner



Gisela von der Goltz

essiert am politischen Geschehen und nimmt aufmerksam Anteil am Leben der anderen. Gegenseitige Unterstützung und Hilfe zeichnen ihr Leben aus. In Würde alt werden, das können die Jüngeren von ihr lernen.

Plattdüütsch in Märzmaand

Wentorf – Mit Inge Pusback und Uli Gröhn in der Haspa-Filiale in Wentorf, Hamburger Landstraße 36. Am Freitag, 22. März 24, 19 Uhr.



Leest warrt niege Texte. De wiest uns, dat Plattdüütsch en lebennige Spraak is. All Facetten ut dat Leven köönt ok op platt vertellt warren. De Geschichten sünd ut de »Vertell doch mal« Böker, de Leder sünd Plattklassiker oder ut Uli Gröhn sien Fedder. Ji dörfst ok mitsingen un smustergrienen. Hartli willkamen!

Sabine Peters

Zertif. Seniorenassistentin

- Alltagsbegleitung in Ihrem Zuhause zu Arztterminen oder anderen Terminen
- Entlastung pflegender Angehöriger auch bei Demenz

Die Kosten kann ich mit der Pflegek. abrechnen.
Tel. 0177 / 157 2992
www.seniorenhilfe-peters.de



Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de





Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

Markisen · Rollläden · Rolll Tore
Terrassendächer · Insektenschutz

Individuelle Terrassenüberdachungen

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek



040-722 45 22

vroverma@t-online.de · www.roverma.de



Hier schmeckt es den Kindern

Caterer bringt Leben in die Schulmensa

Reinbek – Rund 1000 Schülerinnen und Schüler besuchen das Schulzentrum Mühlenredder, zu dem die *Gemeinschaftsschule Reinbek* und die *Amalie-Siebeking-Schule* gehören. Zu Beginn des Jahres 2022 sind sie in das moderne Schulzentrum gezogen.

Seit längerem ist inzwischen auch die Mensa fertig. Der Raum ist zugleich die Aula und mit 370 Plätzen ausgestattet. Bislang war es hier mittags recht verwaist. Doch seit Beginn des Jahres brodelt es hier in den Töpfen. Der Caterer **ALSTERFOOD** kocht hier nun täglich frisch. Knapp 500 Essen werden hier zubereitet, natürlich auch mit vegetarischer Variante. Zudem gibt es Stullen, Brezel, Brötchen, Wraps, Salat, Nachtisch oder beispielsweise Muffins und Obstsalat, dazu noch Getränke und eine Salatbar. Ein Hauptgericht kostet 4,85 Euro, ein belegtes Brötchen gibt es schon ab 1,60 Euro. Drei Köche stehen täg-



FOTOS: IMKE KUHLMANN

Martina Key (Ganztagskoordination der Grundschule Mühlenredder, v.l.), Petra Blöing (Leitung Offene Ganztagschule Schönningstedt), Maxim Teuber, Ulli Gerwe (beide Stadt Reinbek) und Olaf Bienengräber (Schulleiter Amalie-Siebeking-Schule)

lich in der Küche, um alles frisch zuzubereiten. Fünf weitere Personen sorgen für den Service drumherum. Ulli Gerwe, Jugendbeauftragter der Stadt Reinbek, ist seit gut einem

Jahr Ansprechpartner der Offenen Ganztagschule und hat sich auch dem Thema MENSEA angenommen. Lange Zeit fand sich kein Betreiber, der den gewünschten Kriterien



Mohamed Esahu (v.l.), Theresa Ditte, Norman Heumann, Dominik Heil (alle ALSTERFOOD), zaubern Leckeres auf den Teller

entsprach. »In der Anfangszeit haben wir viel improvisiert«, so Gerwe. Bedauerlich, denn die Räume sind nicht nur schick, auch die Ausstattung der Küche gibt einiges her. »Ich habe es mit einem Luxusauto verglichen, das viel Hubraum und PS hat, aber immer nur wenige Meter bewegt wird«, beschreibt er. Seit April 2023 ergänzt Maxim Tauber den Fachbereich *Bildung und Schulleben*. Gemeinsam haben die beiden im letzten Jahr die Ausschreibung gestartet und sind mit **ALSTERFOOD** fündig geworden. »Fresh and Friendly« steht auf ihrer Kleidung. Der Name ist Programm. Das Unternehmen ist für 30 Schulstandorte in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen zuständig. Zudem stehen Kantinen, Krankenhäuser, Flüchtlingsunterkünfte und Unternehmen auf ihrer Kundenliste. »11.000 Essen werden allein in der Zentralküche in Alsterdorf täglich gekocht«, sagt Theresa Ditte, Objektleiterin in Reinbek. Doch bei einigen Kunden wird auch vor Ort gekocht, wie hier in Reinbek.

Von den 500 Essen gehen rund 250 an die Grundschule Mühlenredder, etwa 150 an die Grundschule in Schönningstedt. Die Mitarbeitenden von **ALSTERFOOD** fahren die Gerichte dorthin. Der Rest wird im Schulzentrum Mühlenredder verspeist. »Die Kinder freuen sich über das Essen«, berichtet der Koch Mohamed Esahu. »Aber sie dürfen auch sagen, wenn es mal nicht schmeckt«, ergänzt Norman Heumann, der zweite der drei Köche. Bis 20 Uhr am Vorabend kann das Essen reserviert werden. Das ist übrigens in 19 Sprachen möglich. Beahlt wird per Chip, der mit Geld aufgeladen werden kann. Aber auch Barzahlung ist möglich. Und wer am Vorabend nicht bestellt hat, wird auch satt. Anders wird es an den Grundschulen gehandhabt. Dort haben sich die Zahlungs- und Bestellmodalitäten nicht geändert. »Das Team ist sehr flexibel«, berichtet Martina Key, Ganztagskoordination der Grundschule Mühlenredder. »Grundschulkinder haben noch andere Essgewohnheiten«, ergänzt sie. So haben sie festgestellt, dass eine Gemüsepfanne bei den Kleinen nicht so gut ankomme, wie das Gemüse sortiert nach Sorte. Darauf habe sich der Betreiber sofort eingestellt. Und auch die Freiwillige Feuerwehr Reinbek nutzt an Fortbildungstagen den Mittagstisch direkt gegenüber der Wehr. »Mit der Sachsenwaldschule sind wir auch schon im Gespräch«, verrät Ulli Gerwe.

Es ist lecker in der Mensa des Schulzentrums. Und auch das Ambiente passt, so gut, dass inzwischen auch eine Reihe Veranstaltungen hierher verlagert werden. »In diesem Jahr ist sogar der Abiball hier geplant«, berichtet Ditte. Und ebenso ein Ferienangebot soll es geben. Für den kleinen Hunger öffnet in den Pausenzeiten noch ein Kiosk. Dort gibt es auch Obst, Franzbrötchen, Wraps, Getränke und vieles mehr. Mittags ist da schon manches Mal eine lange Schlange, verrät Dominik Heil, der dritte Koch im Bunde. Und er verrät auch, dass sogar die Franzbrötchen und Brezel morgens frisch gebacken werden. *Imke Kuhlmann*

Mäusedeutsch, Hexen und eine Schlafparty

Grundschule Aumühle: Kinder in der »Schreibwerkstatt« mit Lotte Husung

Aumühle – Kinder haben jede Menge Fantasie und lieben Geschichten. Deshalb kommt an der Aumühler Grundschule die »Schreibwerkstatt« mit der Reinbeker Lektorin und Autorin Lotte Husung auch seit zehn Jahren sehr gut an. In einer freiwilligen AG treffen sich die Kinder zehn Wochen lang einmal wöchentlich, um eine eigene Geschichte zu entwickeln und aufzuschreiben. Alle Texte werden abschließend in einem Buch veröffentlicht. Die Schreibwerkstatt ist ein freiwilliges Projekt für die dritten und vierten Klassen. Maximal 15 Kinder können teilnehmen, finanziert wird das Projekt von den Eltern.

Die Grundschüler lernen eine Menge bei Lotte Husung: Wie wird eine Geschichte aufgebaut? Was macht sie spannend oder lustig? »In diesem Jahr waren viele Drittklässler im Projekt und die Kinder waren klasse«, freut sich Lotte Husung bei der Präsentation der Geschichten. Dazu werden Eltern, Großeltern und andere Gäste eingeladen und die Kinder lesen einen Part aus ihrer Geschichte vor Publikum vor. Sie haben dafür viel geübt, denn die kleinen Autoren lesen flüssig, betonen gut und lassen immer wieder den Blick Richtung Publikum schweifen. Lotte Husung sucht die Textstellen so aus, dass sie spannend sind für das Publikum. Wer wissen möchte, wie die Geschichte endet, kann sie im Buch nachlesen.

In diesem Jahr hat das Buch im DIN A 4-Format 100 Seiten mit 14



Die Drittklässlerinnen Amelie und Jonna lesen ihre Geschichten vor.

Geschichten der 14 kleinen Autorinnen und Autoren. Dazu haben die Kinder es noch mit bunten Bil-

dern illustriert. Ein Exemplar steht immer auch in der Schulbibliothek. *Stephanie Rutke*

Fahrschule Lucht

Deine Fahrschule in Reinbek

Am Rosenplatz 9 · 21465 Reinbek

Tel. 040 20 90 56 62 · www.fahrschulelucht.de

Theorie in 7 Tagen

Ferienkurs vom 8.4.-15.4.2024

Von Montag bis Montag alle Theorie-
unterrichte fertig! **Ohne** extra Kosten!!!

Radverkehrskonzept on Tour

Reinbek – Die Stadt Reinbek möchte den Radverkehr weiter fördern und durch konkrete Maßnahmen stärken. Dazu soll das 2015 erarbeitete Radverkehrskonzept neu aufgestellt werden. Mit Hilfe innovativer Lösungsansätze soll das Radverkehrsnetz für alle Nutzer schneller, komfortabler und sicherer werden. Im März und April wollen wir in diesem Zuge mit Infoständen und einer Online-Befragung mit Reinbekern sowie in Reinbek Beschäftigten in den Dialog treten und Ideen aus der Bevölkerung aufnehmen.

Beim Radverkehrskonzept steht der Alltagsradverkehr im Fokus. Neben einem möglichst lückenlosen innerörtlichen Radwegenetz soll auch das regionale Radverkehrsnetz mit sinnvollen Anschlusspunkten integriert werden. Als weiterer wichtiger Baustein sollen das Fahrradparken analysiert und Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

Das Radverkehrskonzept on Tour: Um in kleiner, informeller Runde ins Gespräch zu kommen, ist vom 26.3 bis 28.3. eine Lastenrad-Infotour geplant. Dabei wird das Planungsteam an verschiedenen Orten in der Stadt Halt machen,

um sich mit Reinbeks Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen. Die Ergebnisse werden dokumentiert. Am Dienstag, 26.3., sind wir nachmittags am EKZ Sachsenwaldstraße in Schöningstedt anzutreffen. Am Mittwoch, 27.3., finden Sie uns an verschiedenen Orten im Reinbeker Zentrum und in Alt-Reinbek: morgens beim Wochenmarkt auf dem Täbyplatz, und nachmittags am Bahnhof. Und am Donnerstag, 28.3., geht es für uns morgens auf den Wochenmarkt Neuschöningstedt und mittags zur Bäckerei Eggers.

Interaktive Onlinebefragung:

Bürger, die keine Zeit haben, an der Vor-Ort-Beteiligung teilzunehmen, können sich per Onlinebefragung einbringen, und zwar unter dem Link www.planersocietaet.de/befragung-reinbek. In dieser interaktiven Befragung können geeignete oder bevorzugte Verbindungen markiert werden, auf Schwachstellen im Radnetz hingewiesen werden oder Verbesserungsvorschläge für den Alltagsradverkehr gemacht werden. Auch gute Beispiele aus Reinbek können genannt werden. Die Umfrage wird am 18. März freigeschaltet und endet am 26. April.

vhs Volkshochschule Sachsenwald
www.vhs-sachsenwald.de • © 040-72750580

Arbeiten mit ChatGPT

Reinbek – ChatGPT ist das wohl prominenteste Beispiel einer künstlichen Intelligenz (KI). Kursleiter Benjamin Neuber führt in die Welt der KI ein. – Termin: Donnerstag, 21.3., 19 bis 21.15 Uhr, VHS-Haus, Raum 001, Gebühr: € 13,50.

Kalligrafie – einmal anders

Reinbek – Schreiben mit der Hand ist ein hochkomplexer neuronaler Prozess. Dieser Workshop ist eine Einladung, die eigene Handschrift bewusst wahrzunehmen, ihren Wert (wieder) zu entdecken. Termin: Sonnabend, 23. März, 10 bis 17 Uhr, VHS-Haus Atelier. Gebühr: € 36,-

TAXI
T. Zapf
Boten- und Einkaufsfahrten
Kranken- und Bestattungsfahrten
722 4411
710 1144

STIFTUNG ITALIAANDER

Die Situation der Afghaninnen unter den Neo-Taliban

Reinbek – Am Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, setzt die Islam- und Religionswissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger auf Einladung der STIFTUNG ITALIAANDER im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, ihren Vortrags-Zyklus 2023/24 mit dem Thema »Die Situation der Afghaninnen unter den Neo-Taliban« fort.

Als die Taliban in den 1990er Jahren in Afghanistan die Macht übernahmen, wurde Frauen und Mädchen u.a. verboten, einer Berufstätigkeit nachzugehen, Schulen und Universitäten zu besuchen.



Zwischen 2001 und 2022, den Regierungszeiten von Hamid Karzai und Ashraf Ghani, verbesserten sich die Lebensumstände für Frauen durch das Engagement von Nicht-Regierungs-Organisationen sowie zahlreiche private Initiativen, geschützt durch die internationalen Streitkräfte. Die

Errungenschaften dieser zwei Jahrzehnte werden durch die Machtübernahme der Neo-Taliban seit August 2021 nach und nach rückgängig gemacht. Dr. Krüger: »Eine Zukunft ohne Notausgang.« – Eintritt: € 8,-

TELEFON 040-728 12 567
MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst
Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Bestattungen
Rosemann KG
• Erd-, Feuer-, Seebestattungen
• Naturbestattungen
• Erledigung von Formalitäten
• Trauerfloristik
• Trauerdrucksachen
• Bestattungsvorsorge
Kampstraße 8 21465 Reinbek
Tel. 040 - 722 61 18 Fax 040 - 722 42 18
www.bestattungen-rosemann.de
Seit 1903 geben wir dem Leben einen würdevollen Abschied.

Auto & Technik

Zargari GmbH

Alles rund um's Auto!

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung



& Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek